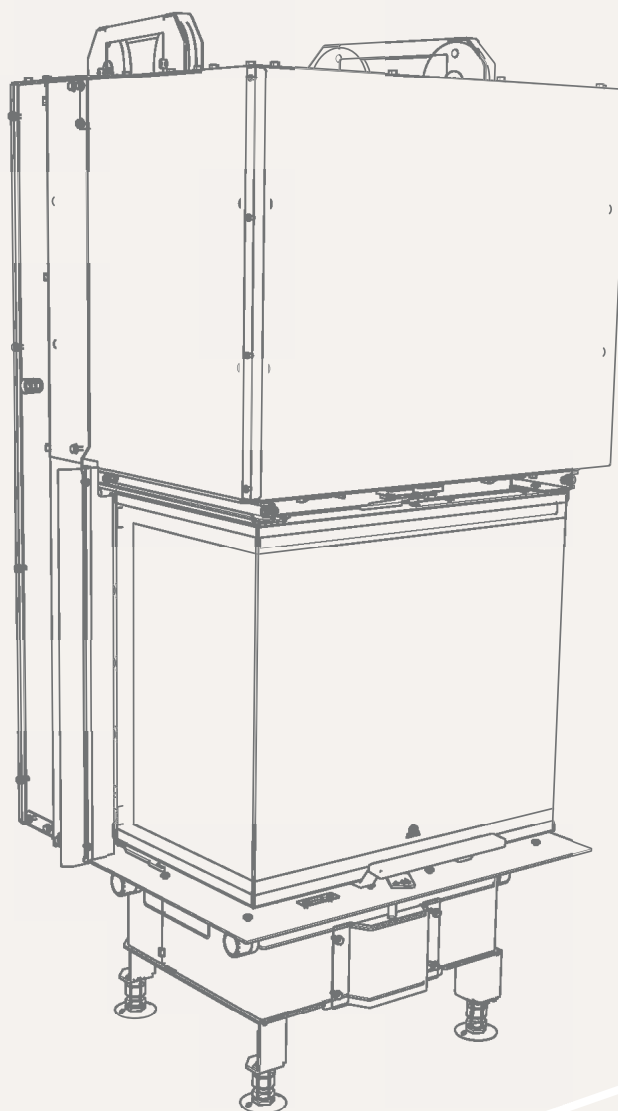


Jøtul I 320 FRL

MONTAGE UND BEDIENUNGSANLEITUNG



Version: P00
EN 16510
Jøtul AS, Nov. 2025

Jøtul AS,
P.o. box 1411
N-1602 Fredrikstad,
Norway
intl.jotul.com



INHALT

TECHNISCHE DATEN4

SICHERHEIT8

BRANDSCHUTZMAßNAHMEN.....	8
HANDSCHUH.....	8
BODEN	8
WAND	8
DECKEN.....	8
KANTENUMRAHMUNG.....	8
MAßSKIZZE	9
MINDESTABSTÄNDE.....	10
MINDESTABSTÄNDE.....	11

INSTALLATION.....12

SCHORNSTEIN UND RAUCHGASROHR.....	12
SICHERHEITSABSTAND	12
VOR DEM EINBAU	13
FRISCHLUFTEINLASS	14
EXTERNER VERBRENNUNGSLUFTSYSTEM.....	14
FRISCHLUFTKASTEN ZUM BODEN	14
SELBSTSCHLIESSENDE TÜR (MUSS VOR DER INSTALLATION DURCHGEFÜHRT WERDEN)	15
MONTAGE DER HITZESCHILDER/ KONVEKTIONSMANTEL.....	16
RAHMEN (ZUBEHÖR).....	20
RAHMEN 1 (ZUBEHÖR).....	21
RAHMEN 2 (ZUBEHÖR).....	22
KONVEKTIONSLUFT.....	23
MONTAGE DER KONVEKTIONSGITTER (ZUBEHÖR)	23

BEDIENUNGSANLEITUNG24

RAUCHUMLENKPLATTEN	24
VERBRENNUNGSLUFT	24

TÄGLICHE NUTZUNG25

"TOP DOWN" ANZÜNDEN.....	25
HEIZHINWEISE	26
HOLZVERBRAUCH	26
ÜBERHITZUNGSWARNUNG	26
ENTFERNEN VON ASCHE.....	26
BETRIEB BEI VERSCHIEDENEN WITTERUNGSBEDINGUNGEN	26
KONDENSWASSER.....	27
FUNKTION DES SCHORNSTEINS.....	27
ALLGEMEINE HINWEISE	27

WARTUNG.....28

SCHORNSTEINKEHREN UND REINIGUNG DES KAMINEINSATZES	28
ÜBERPRÜFUNG DES KAMINEINSATZES	28
WARTUNG	28
BRENNKAMMERVERKLEIDUNG.....	28
AUSTAUSCH DER BRENNKAMMERVERKLEIDUNG	29
RECYCLING VON VERPACKUNG.....	30
RECYCLING DES KAMINOFENS	30
REINIGUNG DES GLASES	31

FEHLERSUCHE33

ZUSATZAUSSTATTUNG34

GARANTIE35

DIE FOLGENDEN TEILE SIND NICHT VON DER GARANTIE GEDECKT	35
DIE GARANTIE WIRD UNGÜLTIG.....	35

TECHNISCHE DATEN

Installation

- Der Hauseigentümer trägt die Verantwortung dafür, dass die Installation und Montage in Übereinstimmung mit den nationalen, europäischen und örtlichen Bauvorschriften sowie den in dieser Montage- und Bedienungsanleitung enthaltenen Informationen erfolgt
- Die Installation einer neuen Feuerstelle muss den örtlichen Behörden mitgeteilt werden. Außerdem besteht die Verpflichtung, die Installation von einem örtlichen Schornsteinfeger untersuchen und genehmigen zu lassen
- Um die optimale Funktion und Sicherheit der Installation sicher zu stellen, empfehlen wir die Ausführung der Installation durch einen professionellen Monteur. Unser Jøtul-Fachhändler kann Ihnen einen Monteur in Ihrer Nähe empfehlen. Informationen über unsere Scan Fachhändler erhalten Sie unter www.jotul.de

Sicherheit

Alle vom Händler, Installateur oder Benutzer am Produkt vorgenommenen Änderungen können dazu führen, dass das Produkt und die Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen funktionieren. Gleiches gilt für die Montage von Zubehör bzw. Zusatzausstattungen, die nicht von Jøtul AS geliefert wurden. Funktionsstörungen können auch auftreten, wenn für den Betrieb und die Sicherheit des Ofens erforderliche Teile demontiert oder entfernt werden.



Der Kaminofen wird in Übereinstimmung mit der Typenzulassung des Produkts hergestellt, in der die Montage- und Bedienungsanleitung des Produkts enthalten ist. Lesen Sie die allgemeine Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Sie sind für die Mehrfachbelegung geeignet.

Die Leistungserklärung finden Sie auf www.jotul.de

Technische Daten

Getestet gemäß EN 16510		
Klassifizierung des Geräts		Type BE
P_{nom}	Nennwärmeleistung	5,7 kW
η_{nom}	Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung	82 %
η_s	Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad bei Nennwärmeleistung	72 %
EEI	Energieeffizienz-Index	109
	Energieeffizienz-Klasse	A+
	Brennstoff	Holz*
	Max. Holzlänge	250 mm
	Brennstoffverbrauch	1,6 kg/h
	Befuerungsmenge	1,2 kg
	Befuerungsmenge, Max.	1,8 kg
CO_{nom}	CO emission bei 13% O ₂ bei Nennwärmeleistung	0,10 %
		1011 mg/Nm ³
NO_{xnom}	NO _x Emission bei 13% O ₂ bei Nennwärmeleistung	102 mg/Nm ³
OGC_{nom}	OGC Emission bei 13% O ₂ bei Nennwärmeleistung	43 mg/Nm ³
PM_{nom}	Staub Emission bei 13% O ₂ bei Nennwärmeleistung	38 mg/Nm ³
p_{nom}	Unterdruck bei Nennwärmeleistung	12 Pa
	Empfohlener Unterdruck im Anschlußstutzen	18-20 Pa
	Verbrennungsluftbedarf	m ³ /h
T_{snom}	Schornsteintemperatur bei Nennwärmeleistung	281 °C
T class	Schornsteinbezeichnung	T400 G
$\phi_{fg nom}$	Abgasmassenstrom bei Nennwärmeleistung	4,9 g/sec
V_h	Statischer Luftverlust	NPD m ³ /h
	Leckage vor der Prüfung bei einem Prüfdruck von 5 Pa (1013 mbar, 27 °C)	Nm ³ /h
	Leckage vor der Prüfung bei einem Prüfdruck von 10 Pa (1013 mbar, 27 °C)	Nm ³ /h
	Leckage vor der Prüfung bei einem Prüfdruck von 15 Pa (1013 mbar, 27 °C)	Nm ³ /h
CON/INT	Dauerbetrieb (CON)/Intervallbetrieb (INT)	INT**
	Brandschutzklasse	A1
E, f	Versorgungsspannung, Frequenz	- V

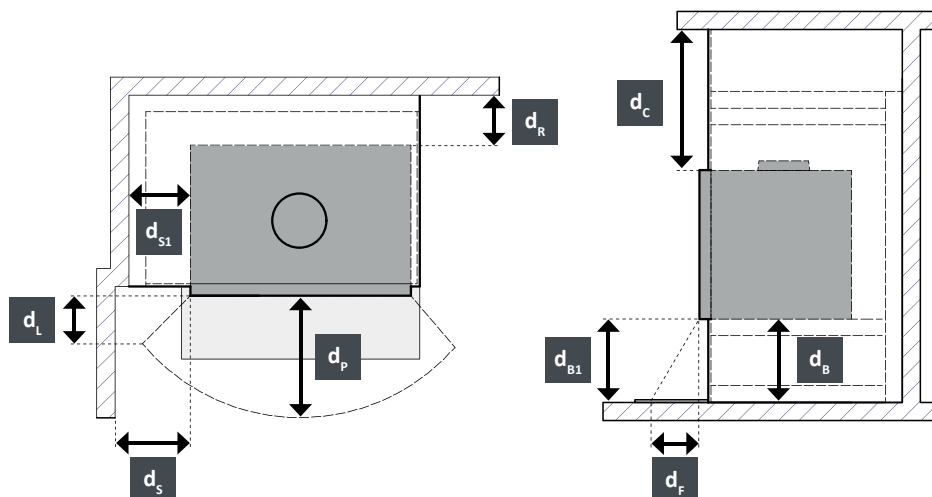
* Verwenden Sie nur empfohlene Brennstoffe – Bezeichnung I.

** Als periodischer Betrieb wird hier der normale Gebrauch eines Kaminofens bezeichnet, d.h. legen Sie mehr Brennstoff nach, wenn das Feuer bis auf die Glut abgebrannt ist.

Technische Daten

Grundlegende technische Daten		
Material	Edelstahl Gusseisen Keramischer Stein/ Vermiculite Glas	
Oberflächenbehandlung	Senotherm	
Rauchabzug	Oben	
d_{out}	Anschlußstutzen (für Rauchrohr außen) Innendurchmesser	150 mm
	Frischlufstutzen-Außendurchmesser	125 mm
L	Hauptabmessungen (Tiefe)	567 mm
H	Hauptabmessungen (Höhe)	1348 mm
W	Hauptabmessungen (Breite)	502 mm
m	Gewicht	210 kg
m_{chim}	Maximale Belastung eines Schornsteins, die der Ofen tragen darf	120 kg

Mindestabstände zu brennbaren Materialien			
d_R	Rückwand	für die Installation – siehe Handbuch/Aufstellungszeichnungen	mm
d_S	Seitenwände	für die Installation – siehe Handbuch/Aufstellungszeichnungen	mm
d_C	Decke	für die Installation – siehe Handbuch/Aufstellungszeichnungen	mm
d_P	Strahlungsbereich		1200 mm
d_F	Strahlungsbereich zum Boden	für die Installation – siehe Handbuch/Aufstellungszeichnungen	mm
d_L	Seitliche Strahlung	für die Installation – siehe Handbuch/Aufstellungszeichnungen	mm
d_B	Boden ohne Füße	für die Installation – siehe Handbuch/Aufstellungszeichnungen	mm
d_{non}	Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden		- mm
	Ecke	für die Installation – siehe Handbuch/Aufstellungszeichnungen	mm
Der Code für das isolierte Rauchrohr		T400-N1-D-Vm-L50050-G100	
Konvektionslufteinlass		min 500	cm ²
Konvektionsluftauslass		min 750	cm ²



Typenschild

Alle Jøtul Kaminöfen sind mit einem Typenschild ausgestattet, das die Überprüfungsstandards sowie den Abstand zu brennbaren Materialien angibt.

Das Typenschild befindet sich am Holzofen.

Geben Sie beim Kontakt mit Ihrem Händler oder Jøtul stets die Seriennummer an.

Typenschild

1

JØTUL I 320 FRL

9

CE

17

2

Harmonised standard:

EN16510-1:2022, EN 16510-2-2:2022

3

Approved by:

SZU • NB no. 1045.1, DTI • NB no. 1235

4

Classification of appliance:

Type BE

5

Recommended fuels (designation):

Wood logs (I)

6

Manufacturer:

Jøtul AS, POB 1411, N-1602 Fredrikstad, Norway

7

Declaration of Performance:

CPR-I320-01122025

8

Intended use:

Space heating in residential buildings

10

P _{nom}	5,7	kW	Read instruction manual for further information
η _{nom}	82	%	
CO _{nom} (13% O ₂)	1011	mg/m ³	
NO _{xnom} (13% O ₂)	102	mg/m ³	
OGC _{nom} (13% O ₂)	43	mg/m ³	
PM _{nom} (13% O ₂)	38	mg/m ³	
p _{nom}	12	Pa	
d _p (front)	1200	mm	

11

d _S (side)	There is more than one way to install this fireplace. Safety distances depend on the framing you use - for details see installation manual.
d _C (ceiling)	
d _R (rear)	
d _F (floor in front)	
d _L (side radiation area)	
d _B (bottom)	

12

10068325-P00

13

Serial number: 206R1F0011

TYPENSCHILD ERKLÄRUNG

- 1

Typ und/oder Modellnummer oder Bezeichnung
- 2

Gültige Normen
- 3

Name prüfstätte / Zertifizierungsnummer
- 4

Produktklassifizierung
- 5

Empfohlene Brennstoffe
- 6

Herstellernamen oder eingetragene Marke
- 7

DOP Dokumentnummer
- 8

Wertetabelle:

P_{nom}

- Nennwärmeleistung

η_{nom}

- Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung

CO_{nom}

- CO Emission bei 13 % O₂ bei Nennwärmeleistung

NO_{xnom}

- NO_x Emission bei 13 % O₂ bei Nennwärmeleistung

OGC_{nom}

- OGC Emission bei 13 % O₂ bei Nennwärmeleistung

PM_{nom}

- Staub Emission bei 13 % O₂ bei Nennwärmeleistung

p_{nom}

- Unterdruck bei Nennwärmeleistung

Mindestabstände zu brennbaren Materialien:

d_R

- Rückwand

d_S

- Seitenwände

d_C

- Decke

d_p

- Strahlungsbereich

d_F

- Strahlungsbereich zum Boden

d_L

- Seitliche Strahlung

d_B

- Boden (ohne Füße)
- 9

CE-Kennzeichnung - Jahr der Produktzertifizierung
- 10

Produktspezifikation
- 11

Elektro- und Elektronikaltgeräte
- 12

Typenschildnummer
- 13

Produktregistriernummer

SICHERHEIT

Hinweis: Um eine maximale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, empfiehlt Jøtul, seine Kaminöfen von ausgebildetem Fachpersonal installieren zu lassen. (Siehe www.jotul.de für eine vollständige Händlerliste.)

Jegliche Veränderungen am Produkt, die durch einen Händler, Installateur oder Kunden vorgenommen werden, können dazu führen, dass das Produkt oder seine Sicherheitsfunktionen nicht wie vorgesehen arbeiten. Dasselbe gilt für die Installation von Zubehör oder Zusatzausstattung, die nicht von Jøtul geliefert wird. Dies kann ebenfalls gelten, wenn wichtige Komponenten für Funktionsweise und Sicherheit demontiert oder entfernt wurden.

In allen genannten Fällen haftet der Hersteller nicht für das Produkt und sämtliche Garantieansprüche erlöschen.

BRANDSCHUTZMAßNAHMEN.

Jede Nutzung des Kaminofens stellt eine potenzielle Gefahrensituation dar. Daher müssen die folgenden Vorgaben befolgt werden:

Die minimalen Sicherheitsabstände für Kamininstallation und -nutzung werden in den Abbildungen auf den folgenden Seiten erläutert.

- Stellen Sie sicher, dass sich Möbel und andere brennbare Materialien nicht zu dicht am Kaminofen befinden. Brennbare Materialien müssen mindestens 1100 mm von der Kaminöffnung entfernt sein.
- Lassen Sie das Feuer vollständig herunterbrennen. Löschen Sie niemals Flammen mit Wasser.
- Ein entzündeter Kaminofen ist heiß und kann bei Berührung Verletzungen hervorrufen.
- Entfernen Sie nur dann Asche, wenn der Kaminofen abgekühlt ist. Asche kann heiße Glut enthalten und sollte daher in einen nicht brennbaren Behälter gefüllt werden.
- Asche ist im Außenbereich aufzubewahren oder an einem Ort zu entleeren, an dem sie keine potenzielle Feuergefahr darstellt.

Bei einem Schornsteinbrand:

- Schließen sie alle Öffnungen und Ventile.
- Halten Sie die Tür zum Feuerraum geschlossen.
- Rufen Sie die Feuerwehr.
- Stellen Sie sicher, dass Kaminofen und Schornstein von Fachpersonal geprüft und freigegeben wurden, bevor Sie den Kaminofen nach einem Brand wieder in Betrieb nehmen.

HANDSCHUH

Benutzen Sie beim Umgang mit dem heißen Produkt Schutzhandschuhe.

BODEN

Fundamente

Stellen Sie sicher, dass sich das Fundament für den Kaminofen eignet. Das Gewicht geht aus Abschnitt „**Technische Daten**“ hervor. Es wird empfohlen, schwimmend verlegte Böden, die nicht mit dem Fundament verbunden sind, unter der Installation zu entfernen.

Wenn der Ofen auf einem brennbaren Boden aufgestellt wird, müssen die nationalen und lokalen Bauvorschriften in Bezug auf die Größe der nicht brennbaren Unterlage, die den Boden um den Ofen herum abdecken soll, eingehalten werden.

Konsultieren Sie den örtlichen Jøtul-Fachhändler bezüglich der geltenden Vorschriften für brennbare Materialien rund um den Ofen.

WAND

Stellen Sie das Produkt so auf, dass Kaminofen, Rauchgasrohr und Schornsteindurchlass gereinigt werden können.

Stellen Sie sicher, dass sich Möbel und andere brennbare Materialien nicht zu dicht am Kaminofen befinden.

Brennbare Wand mit Schutz durch Brandschutzwand

Abstand brennbaren Wänden mit Schutz durch eine Brandschutzwand – siehe Abbildungen auf den folgenden Seiten.

Anforderungen für Brandschutzwände

Die Brandschutzwand muss mindestens 110 mm stark sein und aus Ziegeln, Beton oder Leichtbeton bestehen. Andere Materialien und Strukturen mit ausreichender Dokumentation können ebenfalls genutzt werden, z.B. eine Jøtul-Brandschutzwand mit einer Stärke von 50 mm.

Einbau gegen feuerfestes Material / bestehende Kamin

Beim Einmauern oder Einbau in Konstruktionen, die keine brennbaren Materialien enthalten, muss die Montage mit einem Mindestabstand von 50 mm zwischen dem Mauerwerk und der Konvektionshaube erfolgen. Dies dient dazu, Risse im Mauerwerk zu verhindern, da sich das Metall beim Heizen im Ofen ausdehnt.

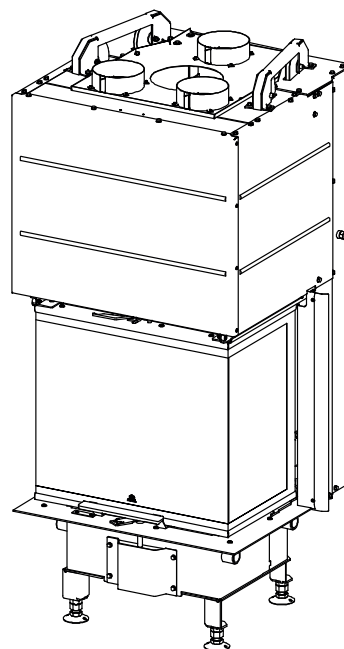
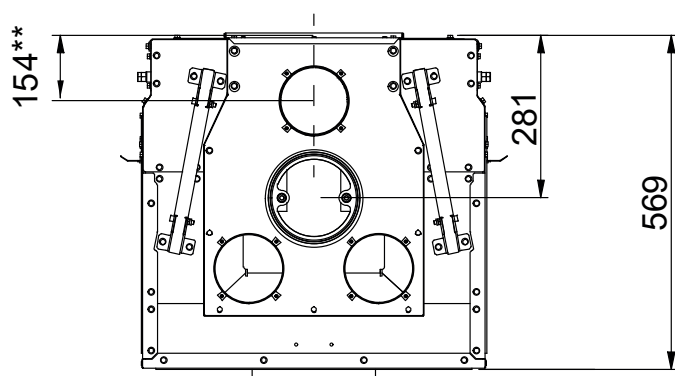
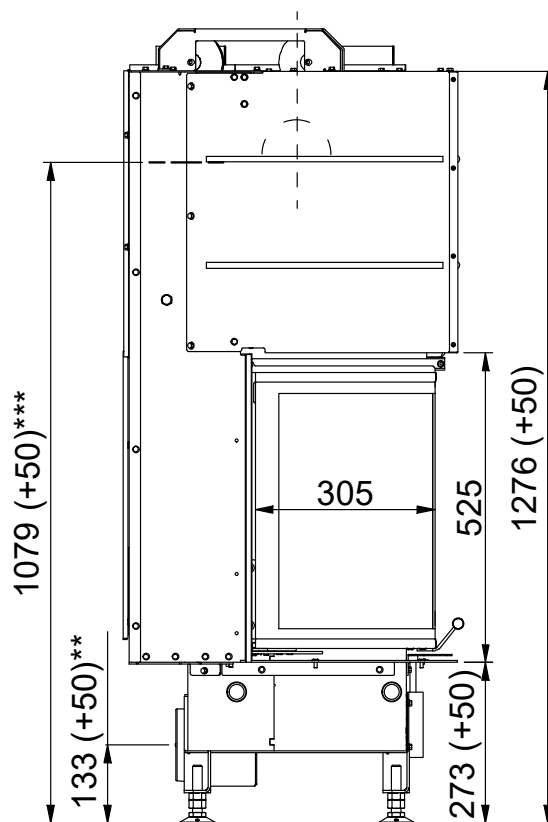
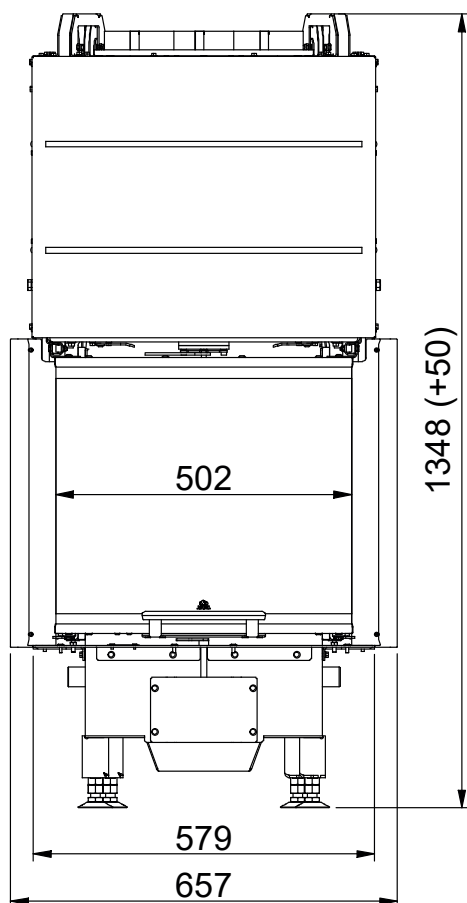
DECKEN

Zwischen dem Kaminofen und einer Decke aus brennbarem Material über dem Kaminofen muss ein Mindestabstand von **450 mm** eingehalten werden.

KANTENUMRAHMUNG

Die Kantenumrahmung soll erst nach Fertigung der Oberflächen der Umrahmung montiert werden.

JØTUL I 320 FRL



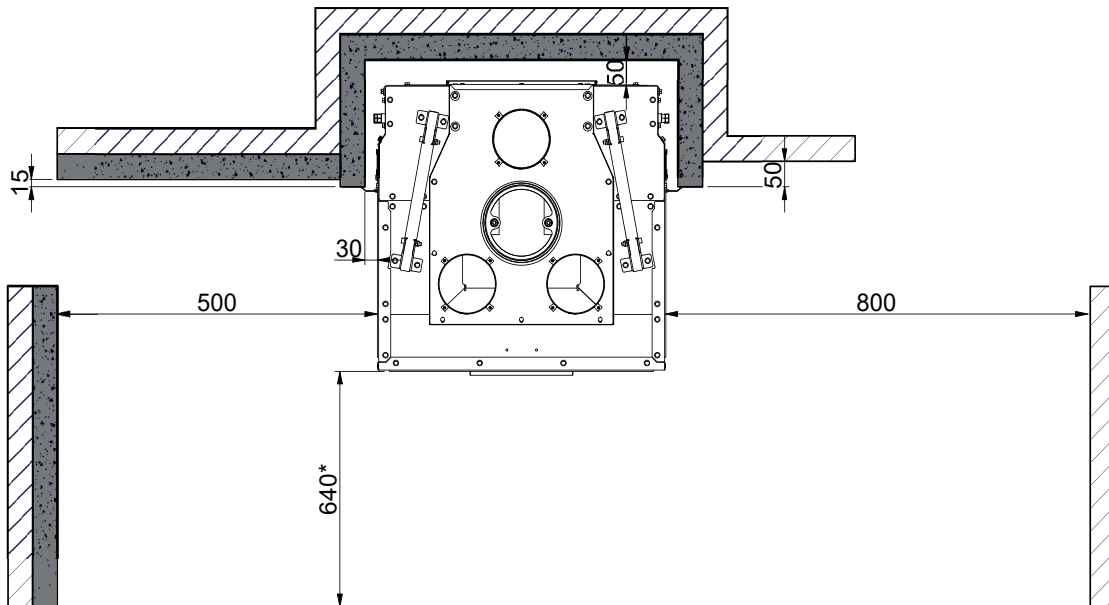
Alle Maße sind in mm

Alle Abstände sind Mindestabstände

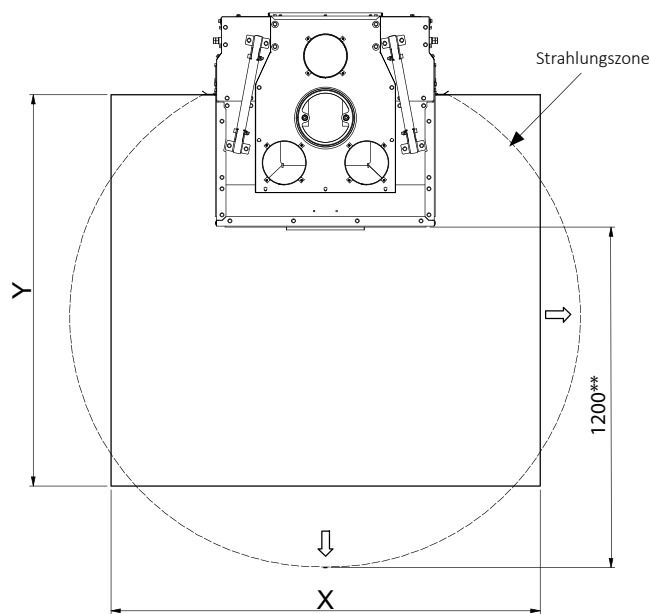
** Frischlufteinlass- Innenmaß: Ø108 mm- Außenmaß: Ø125 mm

*** Höhe zum Beginn des Anschlußstutzens am Obenabgang, Anschlusstutzen- Innenmaß: Ø132 mm- Außenmaß: Ø149 mm

Einbau von Jøtul I 320 FRL gegen eine von einer Brennmauer geschützte brennbare Wand



Vorlegeplatte



X/Y laut nationalen Gesetzen und Regeln



Brennbares Material



Brandschutzplatte, z.B. 50 mm Jøtul Firewall, 110 mm Ziegel oder anderes Material mit ähnlichen feuerfesten und isolierenden Eigenschaften

Alle Maße sind in mm

Alle Abstände sind Minimumabstände

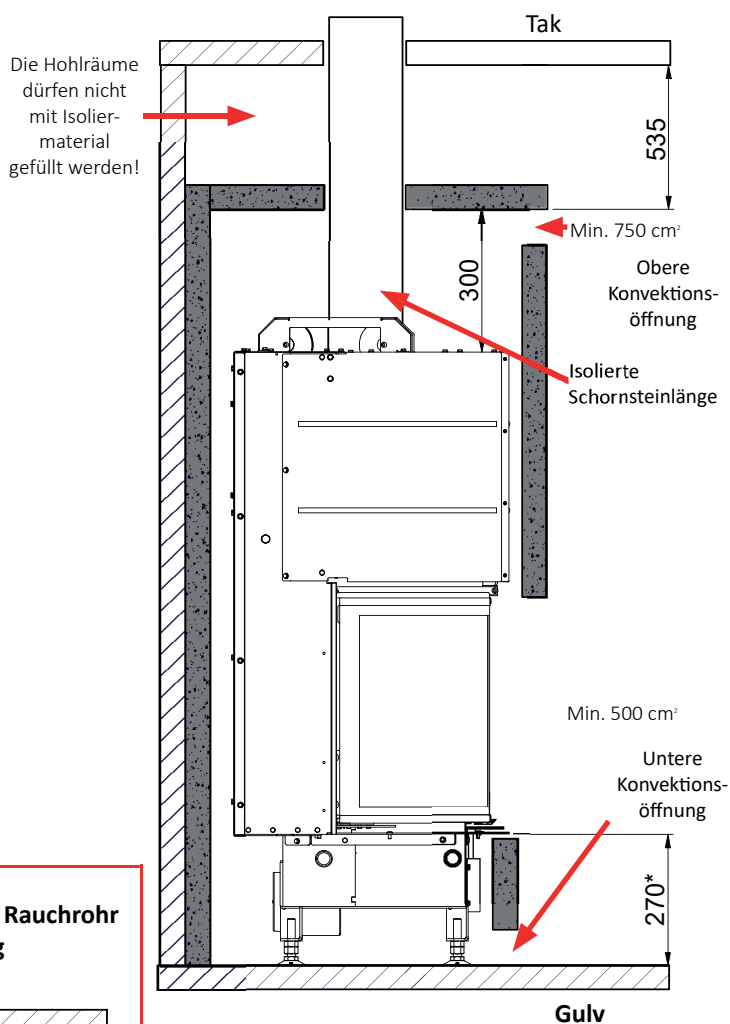
* Abstand zum Glas

** Min. Abstand zu Möbeln/Brennbares Material

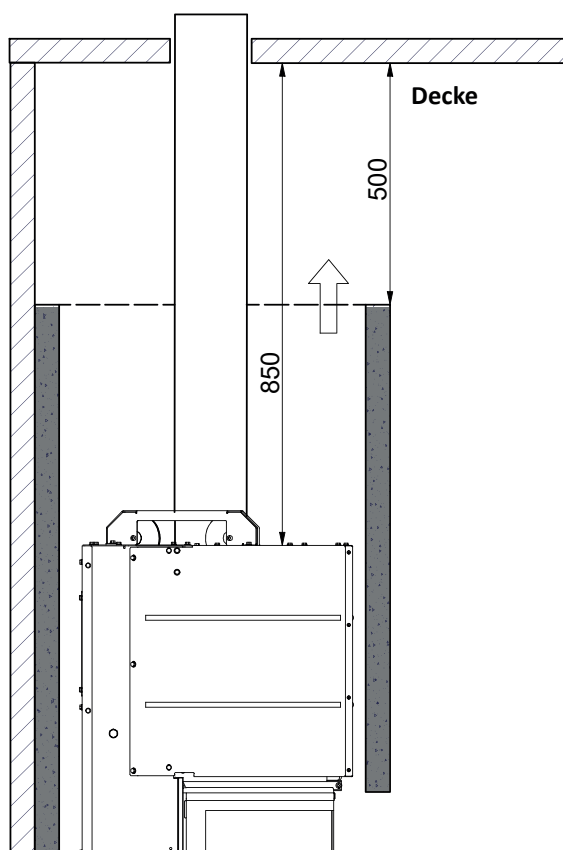
JØTUL I 320 FRL

Einbau von Jøtul I 320 FRL gegen eine von einer Brennmauer geschützte brennbare Wand

Aufstellung mit halbisoliertem, senkrechtem Rauchrohr - Konstruktion/Umräumung bis zur Decke



Aufstellung mit halbisoliertem, senkrechtem Rauchrohr - offene Konstruktion/Umräumung



Brennbares Material



Brandschutzplatte, z.B. 50 mm Jøtul Firewall, 110 mm

Ziegel oder anderes Material mit ähnlichen feuerfesten und isolierenden Eigenschaften

Alle Maße sind in mm

Alle Abstände sind Minimumabstände

* Abstand zu brennbarem Boden

INSTALLATION

- Der Ofen muss in einem gut belüfteten Raum installiert werden. Eine gute Belüftung ist entscheidend für den effizienten Betrieb des Ofens.
- Das Gerät darf nicht mit Belüftungssystemen installiert werden, die einen Druck von weniger als -15 Pa haben
- Dunstabzugshauben oder Abluftventilatoren, die im selben Raum oder Bereich wie das Gerät betrieben werden, können Probleme verursachen.
- Wir empfehlen, Rauchmelder im Haus zu installieren.
- Die im Handbuch angegebenen Abstände gelten nur, wenn die maximale Holzmenge eingehalten wird. Sie garantieren nur den Brandschutz.
- Es kann nicht garantiert werden, dass die vorhandenen Baumaterialien den Temperaturen ohne sichtbare Veränderungen standhalten.
- Es muss sichergestellt sein, dass die Bauvorschriften und alle lokalen Gesetze bei der Installation eingehalten werden

SCHORNSTEIN UND RAUCHGASROHR

- Der Kaminofen kann mit einem Schornstein und einem Rauchgasrohr verbunden werden, die für Festbrennstofffeuerstellen mit Rauchgastemperaturen gemäß Abschnitt „**Technische Daten**“ zugelassen sind. Bei Vorhandensein eines Stahlschornsteins muss dieser mit T 400 und G für die Rußbrandprüfung gekennzeichnet sein.
- Wir empfehlen einen Schornstein mit einem Durchmesser von Ø150 mm Rauchrohr – 177 cm².
- Es können mehrere Festbrennstofföfen an dasselbe Schornsteinsystem angeschlossen werden, wenn ein entsprechender Querschnitt vorliegt.
- Der angegebene Abstand zu brennbaren Materialien gilt für diesen Kaminofen.
- Verwenden Sie ein CE-geprüftes Rauchgasrohr und/oder einen Schornstein aus Stahl.
- Berücksichtigen Sie ebenfalls den Abstand zwischen Rauchgasrohr und brennbaren Materialien.
- Der Schornstein muss gemäß den Installationsanweisungen des Schornsteinlieferanten angebracht werden.
- Bevor ein Loch im Schornstein angebracht wird, sollte der Kaminofen testweise montiert werden, damit eine korrekte Kennzeichnung des Kaminofens und des Schornsteinlochs erfolgen kann. Siehe „**Maßzeichnungen und Montageabstände**“ für die Mindestabmessungen für Ihren Kaminofen.
- Verwenden Sie ein Rauchgasrohr mit Reinigungsklappe, um ein Fegen zu ermöglichen.
- Zahlreiche Bögen im Rauchgasrohr (und große Radien in den Rohren) können den Zug im Schornstein beeinträchtigen. Das gleiche Problem kann bei großen horizontalen Längen auftreten. Hinweis: Es ist überaus wichtig, dass die Anschlüsse eine gewisse Flexibilität aufweisen. Dadurch werden Bewegungen in der Installation ausgeglichen, die ansonsten zu Rissbildungen führen.
- Für den empfohlenen Schornsteinzug siehe „**Technische Daten**“. Für die Abmessungen des Abgasrohrs siehe „**Technische Daten**“.
- Bei Verwendung eines teilisolierten Rauchrohrs (Starterabschnitt) muss das Teil mindestens der Klasse T 400-N1-D-Vm-L50050-G100 entsprechen. Die Installationsanforderungen finden Sie in der Zeichnung.
- Die Funktion des Schornsteins und des Rauchrohrs in Bezug auf Sicherheitsabstände muss erfüllt sein. Der Schornstein muss gemäß EN 13384-2:2015+A1:2019 entsprechend der jeweiligen Einbausituation nachgewiesen werden.

Hinweis:Die minimal empfohlene Schornsteinlänge beträgt 5 m. Bei einem zu starken Zug kann ein Dämpfer für das Rauchgasrohr installiert und zur Zugminderung eingesetzt werden.

Beim Einbau eines Dämpfers für das Rauchgasrohr muss dieser so beschaffen sein, dass er das Rauchgasrohr nicht vollständig verschließt. Der Dämpfer muss leicht zu bedienen sein und eine freie Öffnung von mindestens 20 cm² bzw. 3 % des Querschnitts des Rauchgasrohrs haben, wenn dieser größer ist. Die Stellung des Dämpfers muss beim Betrieb des Ofens sichtbar sein. Ist eine Zugbegrenzung eingebaut, entfällt die Anforderung an den freien Querschnitt, allerdings muss das Gerät zur Reinigung leicht zugänglich sein.

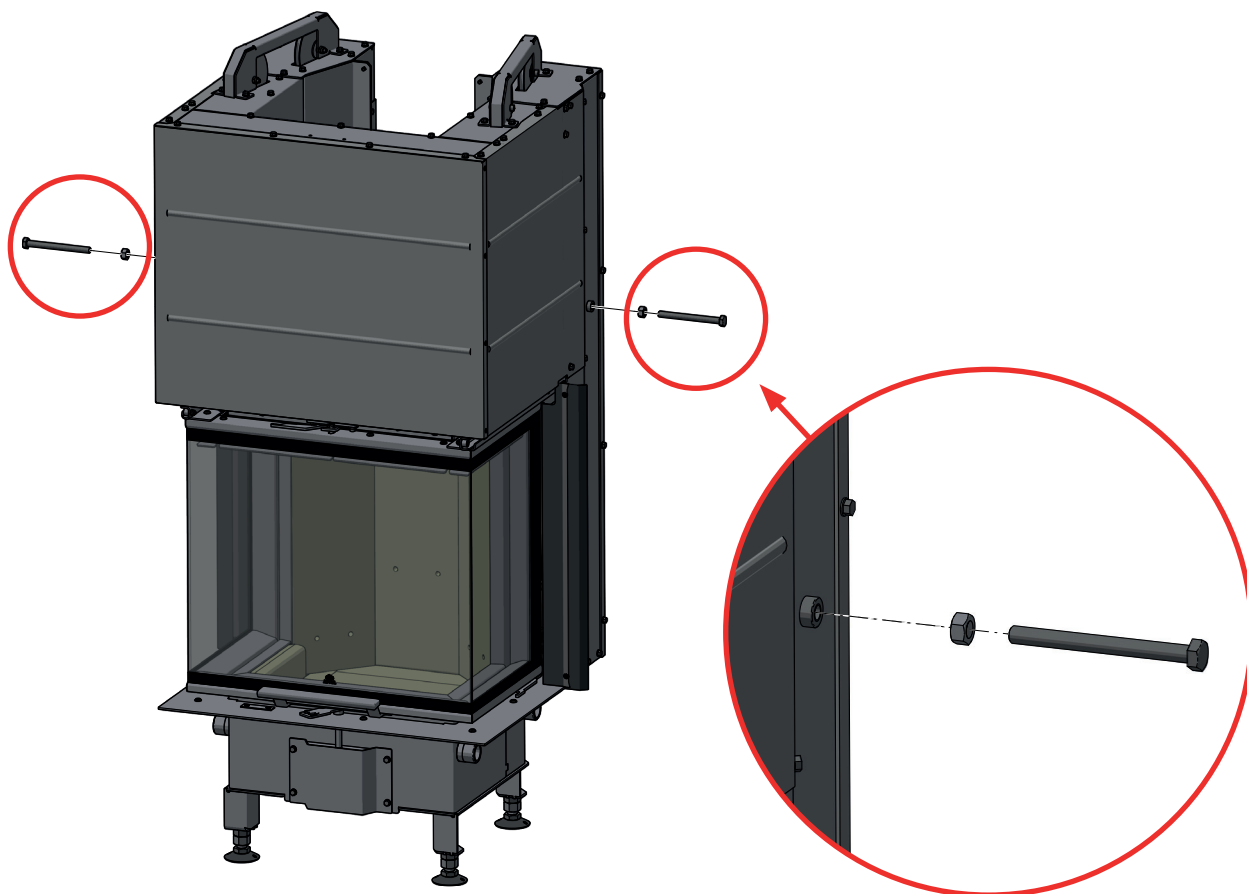
SICHERHEITSABSTAND

Die europäischen, nationalen und örtlichen Vorschriften zu Sicherheitsabständen bei Kaminöfen/Kamineinsätzen sowie Rauchrohren müssen eingehalten werden.

Der Kaminofen muss so aufgestellt werden, dass der Ofen, das Rauchrohr und der Schornsteinlauf gereinigt werden können.

VOR DEM EINBAU

WICHTIG! Bevor der Einsatz eingebaut wird, müssen die Bolzen an der Seite des Einsatzes entfernt werden.



FRISCHLUFTEINLASS

In gut isolierten Häusern muss die im Verbrennungsprozess verbrauchte Luft ersetzt werden. Dies ist besonders bei Häusern mit mechanischer Lüftung wichtig. Es gibt unterschiedliche Verfahren zur Sicherstellung, dass ein Luftaustausch stattfindet. Am wichtigsten ist es, darauf zu achten, dass die Luftversorgung des Raums, in dem sich der Kamineinsatz befindet, gewährleistet wird. Die externe Luftversorgung in der Wand muss sich so nah wie möglich am Ofen befinden und bei Nichtgebrauch des Kamineinsatzes verschließbar sein.

Beim Anschluss eines Frischlufteinlasses müssen die nationalen und örtlichen Bauvorschriften befolgt werden.

Der Durchmesser des Frischluftstutzens beträgt 125 mm, auch ein 100 mm Anschlußrohr ist möglich. In diesem Fall kann man eine Dichtung außen am Rohr montieren, bevor das Rohr innen im Frischluftstutzen montiert wird.

EXTERNES VERBRENNUNGSLUFTSYSTEM

Wenn Sie in einem gut isolierten Neubau wohnen, sollten Sie das externe Verbrennungsluftsystem des Kamineinsatzes benutzen. Schließen Sie die externe Luftversorgung mit einem Belüftungsrohr durch die Wand bzw. den Boden an.

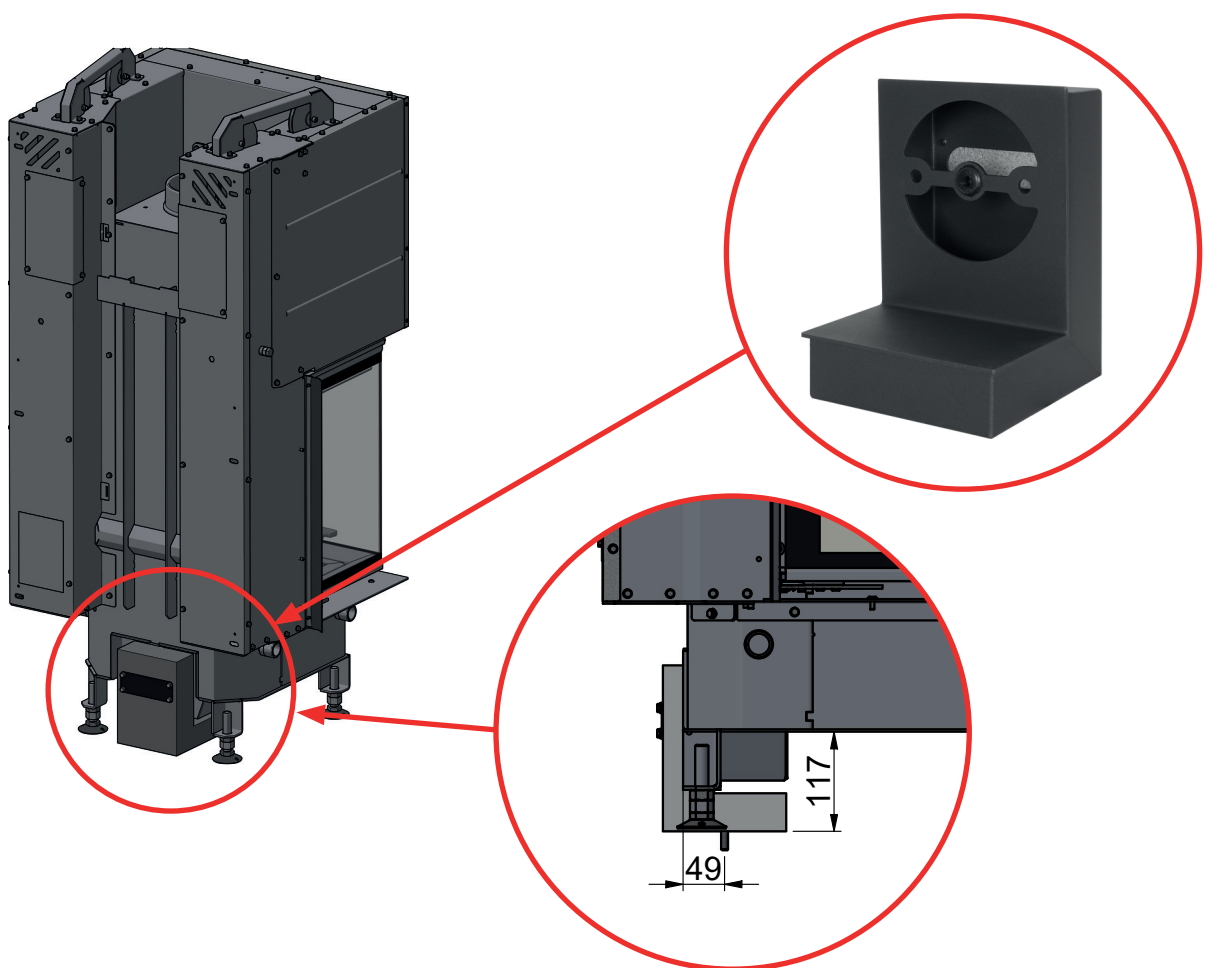
Wir empfehlen die Montage einer Klappe im Belüftungsrohr, um Kondensat im Ofen und im Rohrsystem zu vermeiden. Diese kann geschlossen werden, wenn der Kamin nicht in Benutzung ist. Es ist von Vorteil das Belüftungsrohr zu isolieren.

Minimum Ø 100 mm Belüftungsrohr mit einer maximalen Länge von 6 Metern (max. 1 Biegung!). Wir empfehlen glatte Stahlrohre.

WICHTIG: Wenn eine Absperrklappe im Frischluftrohr montiert ist, muss diese während der Feuerung offen sein. Die Klappe kann wieder geschlossen werden, wenn der Ofen abgekühlt ist.

FRISCHLUFTKASTEN ZUM BODEN

Als Zubehör gibt es einen Frischluftkasten und ein Anschlussrohr (Ø 100 mm).

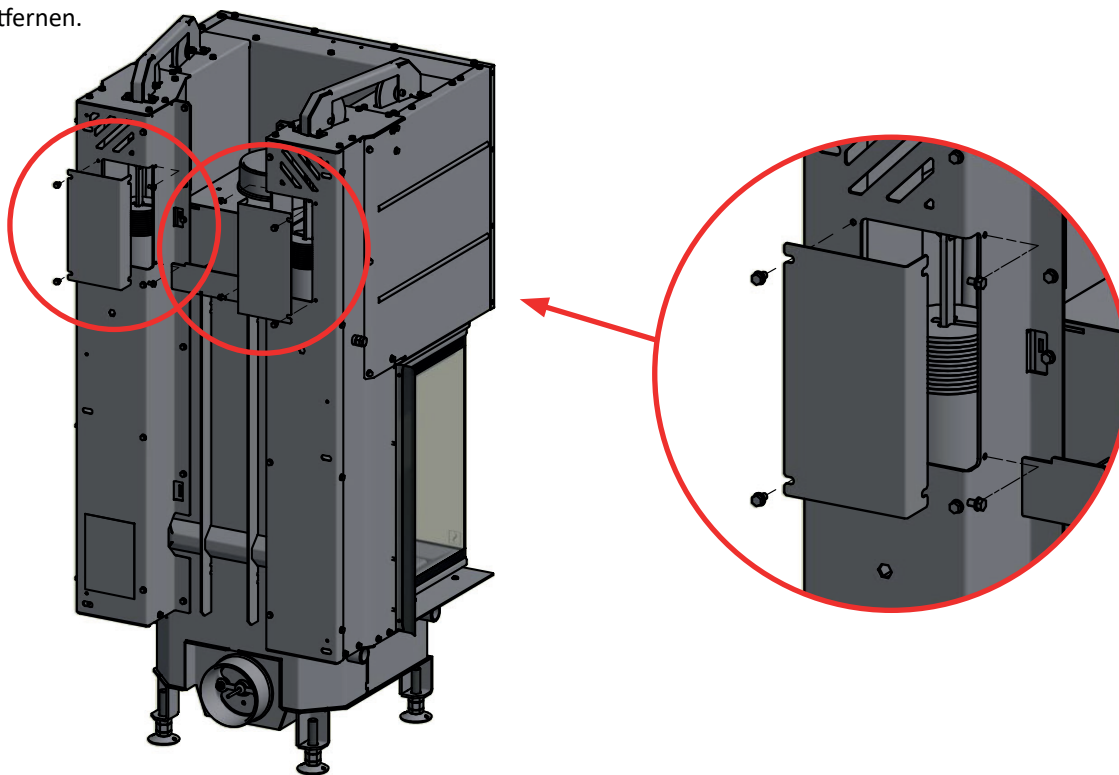


SELBSTSCHLIESSENDE TÜR (MUSS VOR DER INSTALLATION DURCHGEFÜHRT WERDEN)

Die Tür wird ohne selbstschließende Funktion (Bauart 1) geliefert. Wenn eine selbstschließende Funktion gewünscht wird, kann man eine Scheibe beim Gegengewicht entfernen.

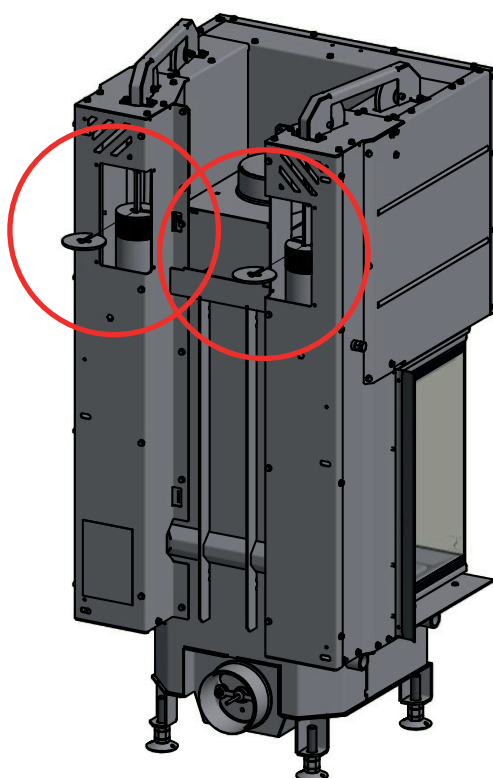
1

Die Schrauben und die Abdeckplatten an der Rückseite des Kamineinsatzes entfernen.



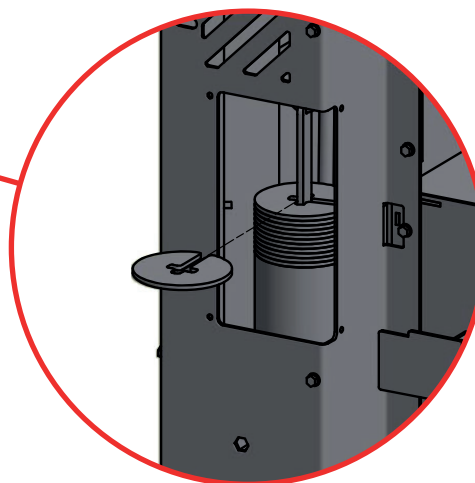
2

Die Scheibe vom Gegengewicht entfernen.

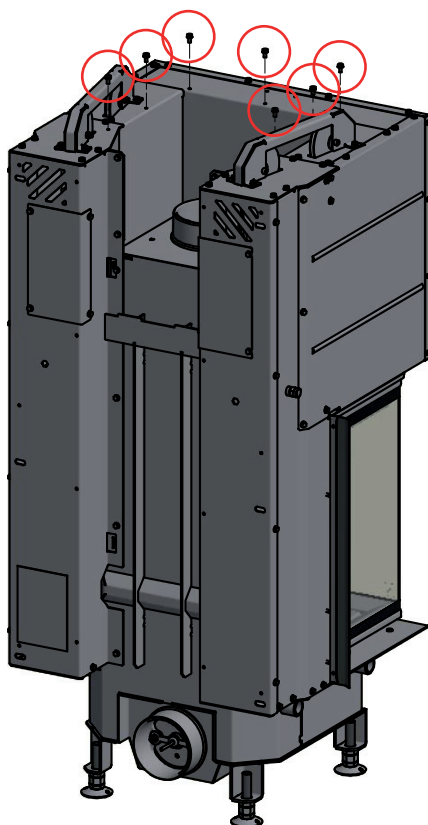


3

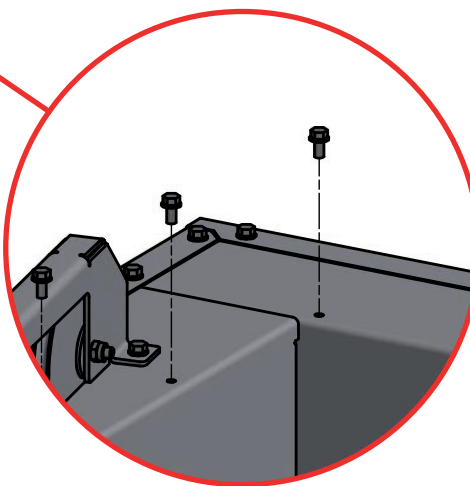
Abdeckplatte und Schrauben wieder montieren.



1

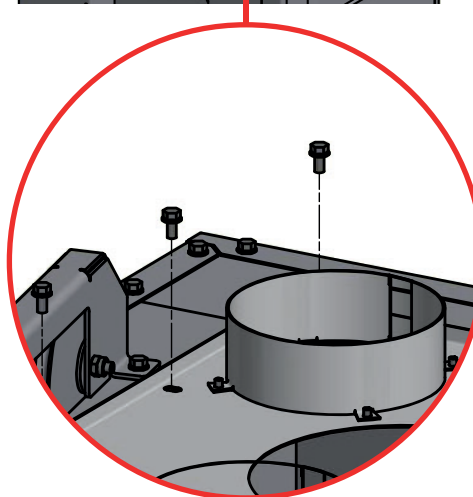
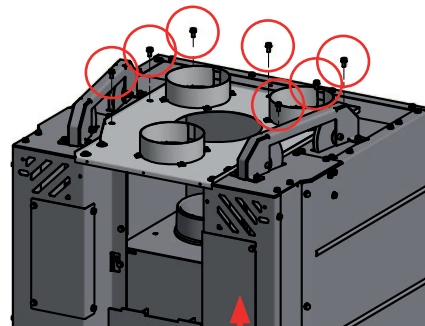
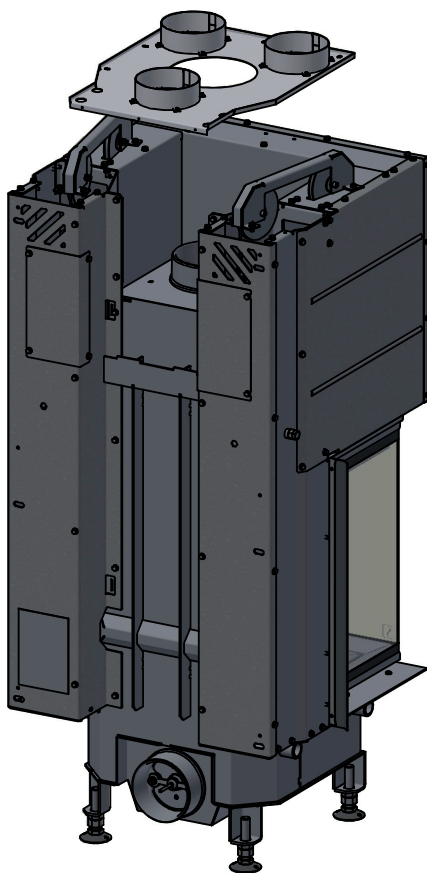


Die Schrauben oben
am Kamineinsatz entfernen

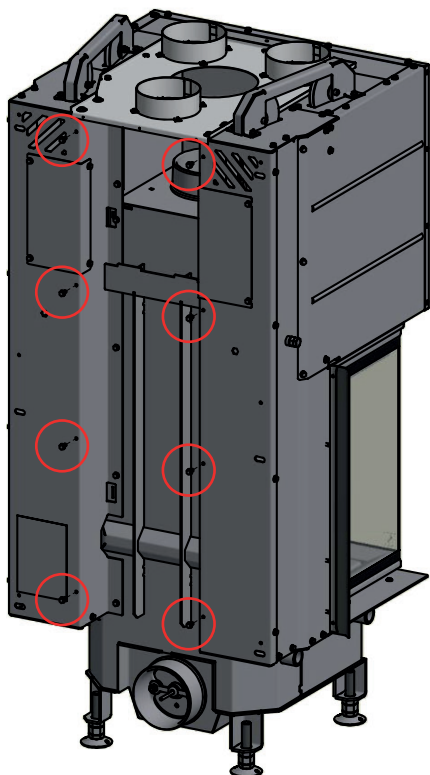


2

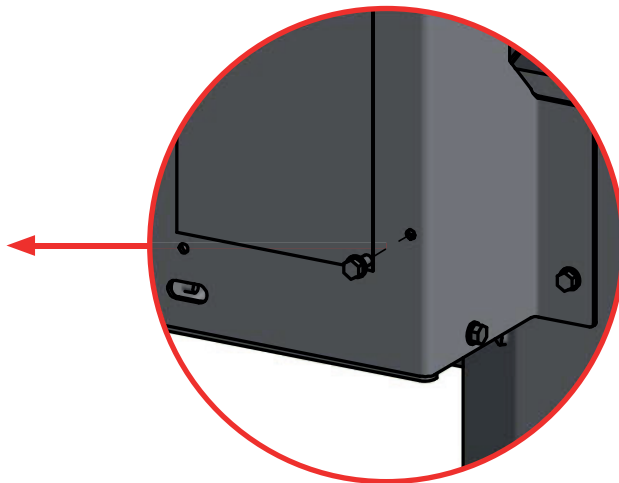
Den Hitzeschild oben am Kamineinsatz
platzieren und festschrauben



3

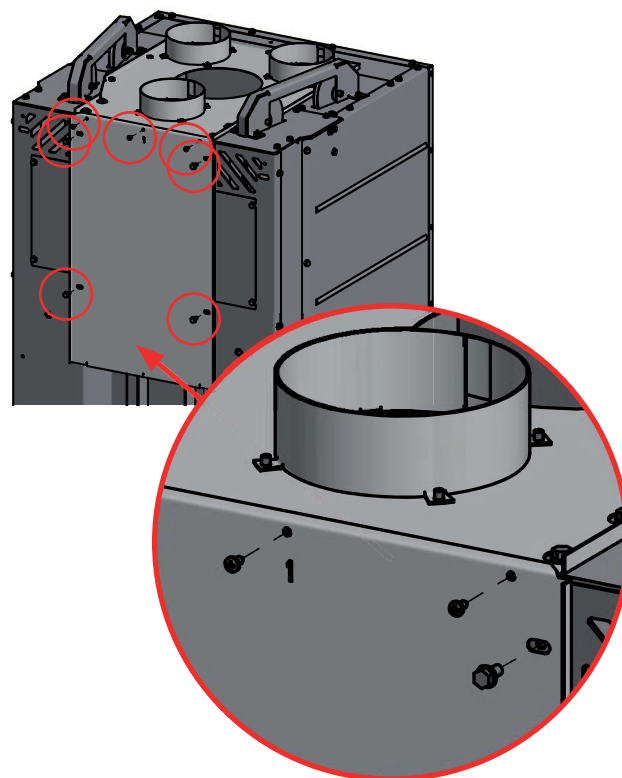
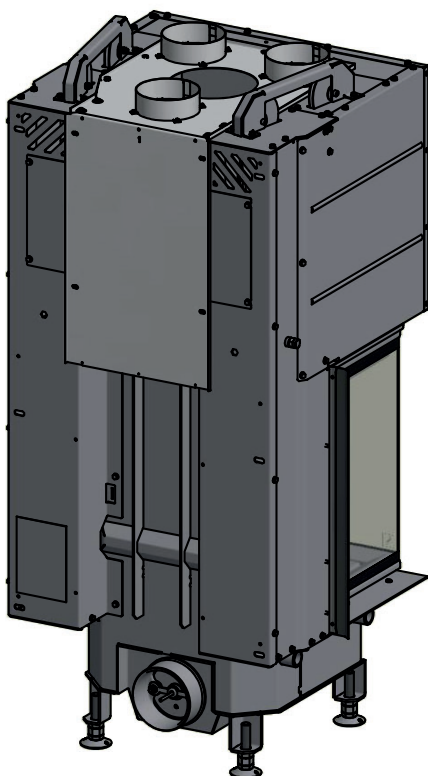


Die Schrauben hinten am
Kamineinsatz entfernen

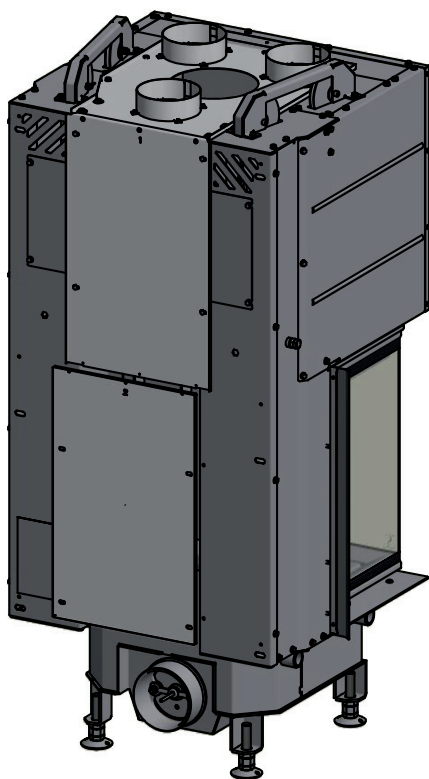


4

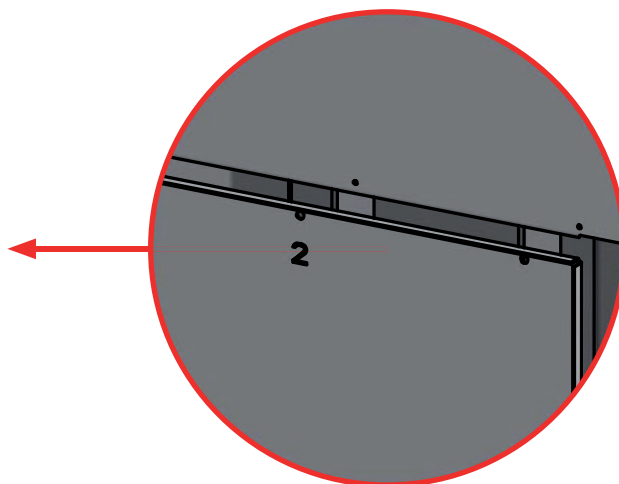
Die Metallplatte 1 mit den Schrauben an
der Rückw montieren



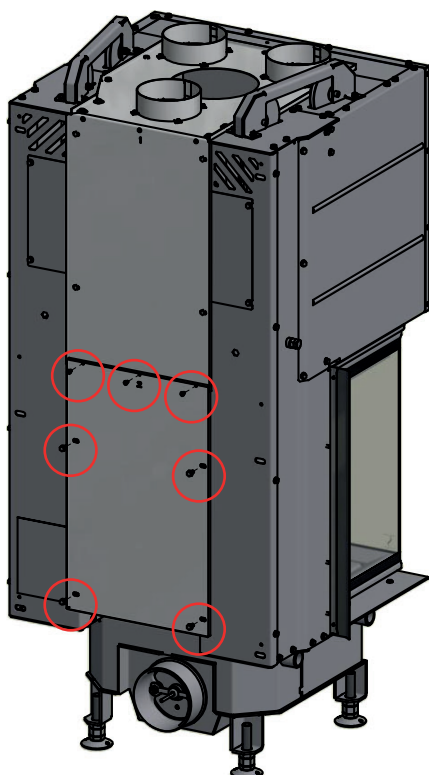
5



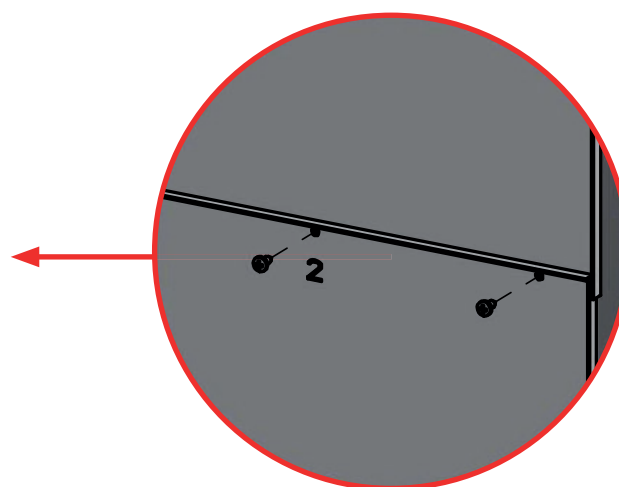
Die Metallplatte 2 an der Rückseite platzieren



6

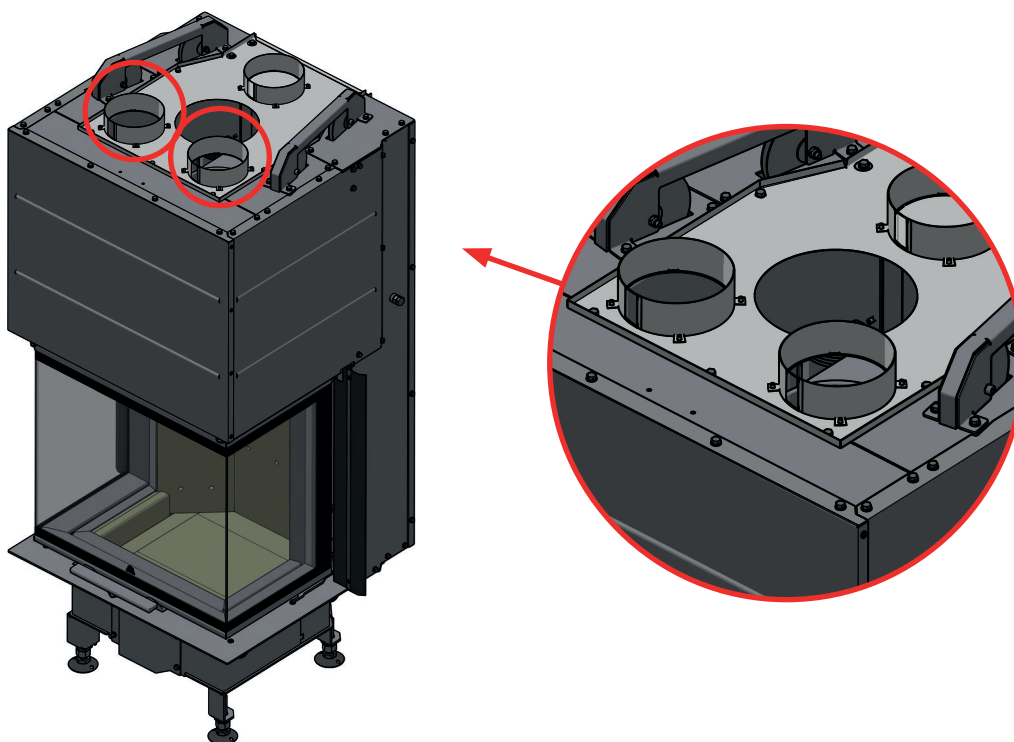


Die Metallplatte 2 festschrauben

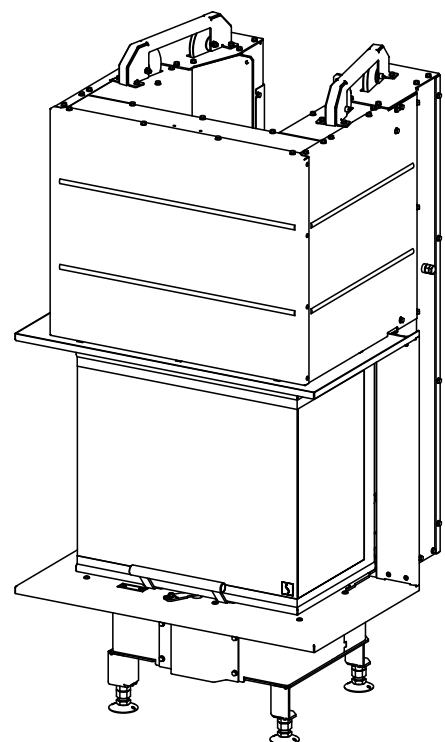
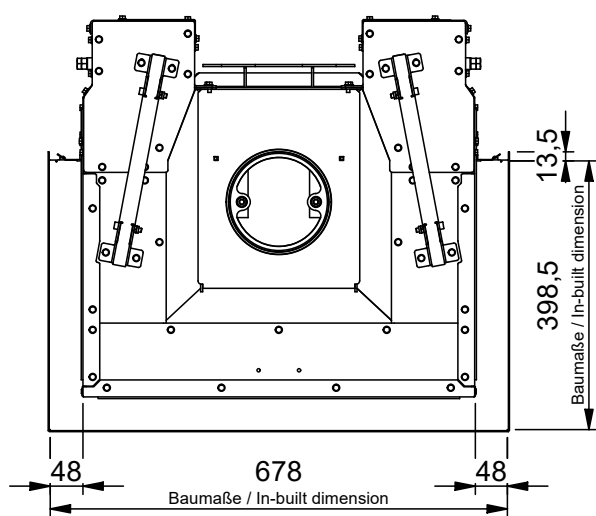
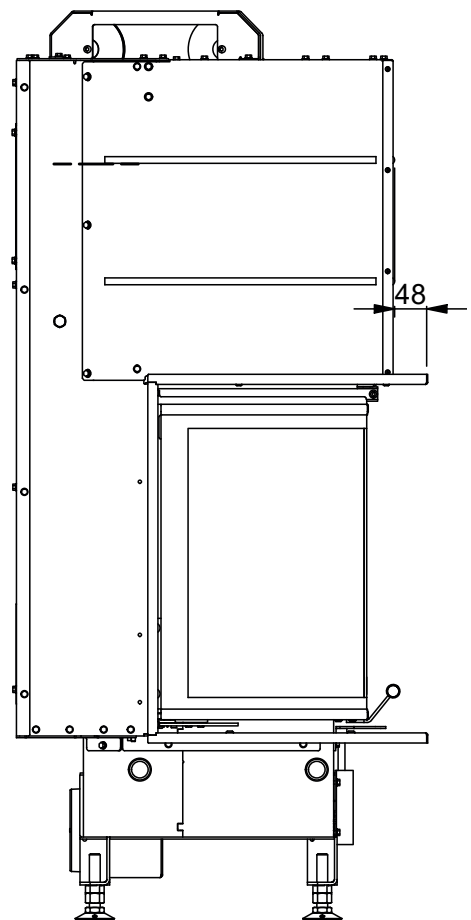
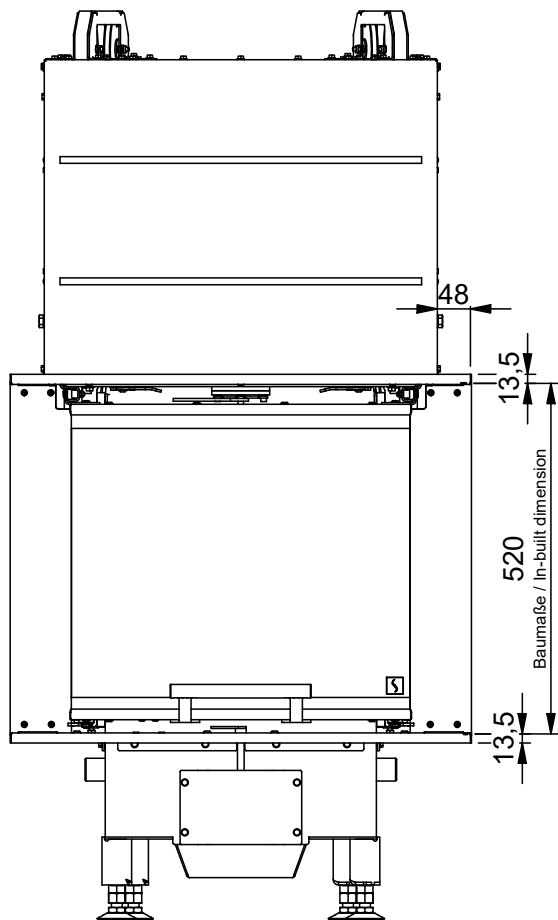


MONTAGE DER HITZESCHILDER/KONVEKTIONSMANTEL

Beim Einbau in einer Brennmauer, müssen die beiden Abdeckplatten vorne entfernt werden.

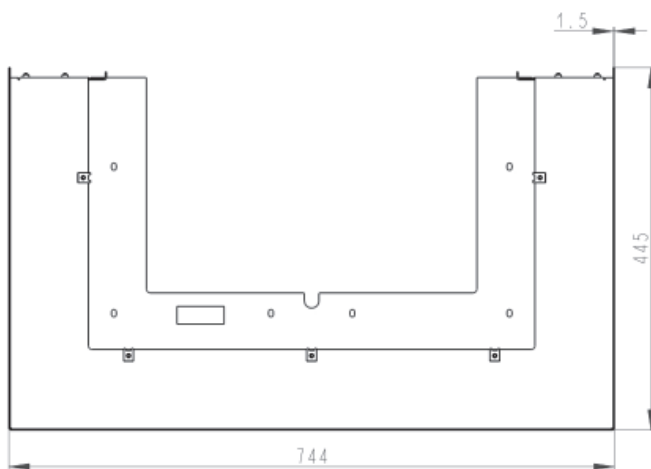
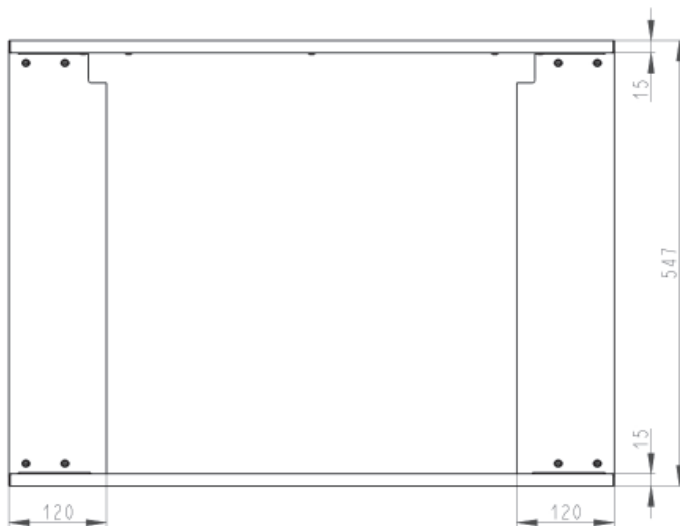
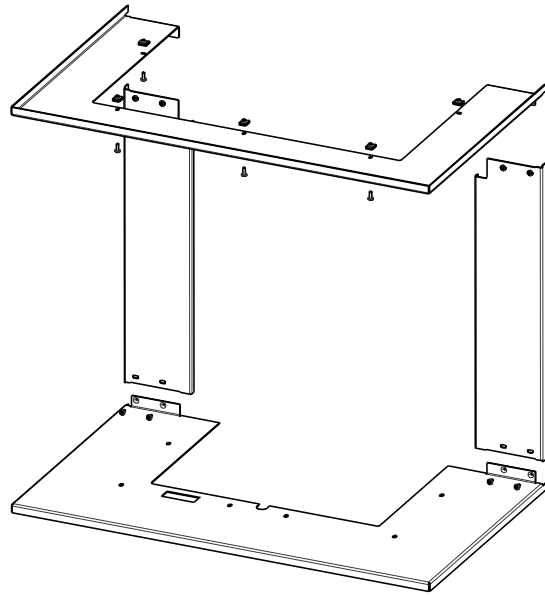


RAHMEN (ZUBEHÖR)



RAHMEN 1 (ZUBEHÖR)

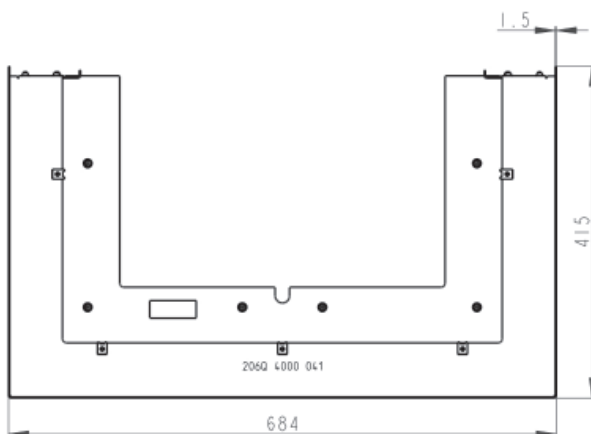
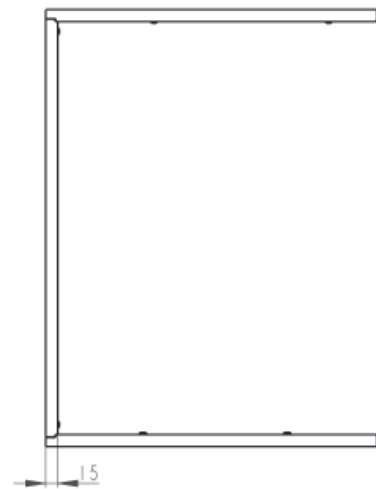
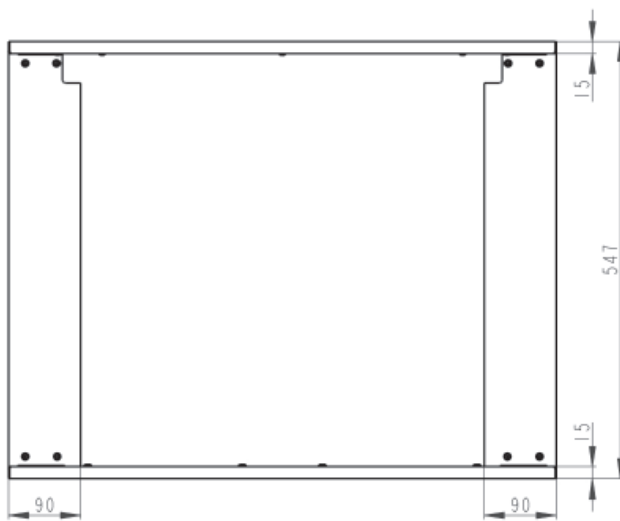
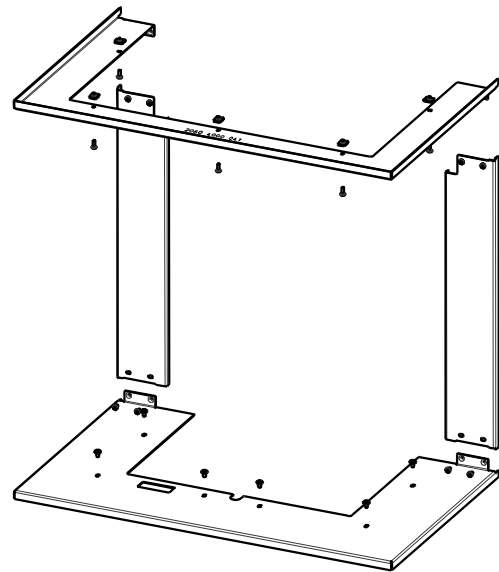
Jøtul I 320 FRL Artikelnr. 50063556



RAHMEN 2 (ZUBEHÖR)

Jøtul I 320 FRL ArtikelNr. 50063560

Dies passt auch zum Jøtul FS 320 FRL



KONVEKTIONSLUFT

Die Umrahmung muss mit Löchern für die Konvektionsluft versehen sein. Konvektion bedeutet, dass es eine Luftzirkulation gibt, die sichert, dass die Wärme gleichmäßig im Raum verteilt wird. Es ist wichtig, dass die Forderungen für die Konvektionsfläche eingehalten werden.

- Min. Fläche für Konvektionsluft nach innen: 500 cm²
- Min. Fläche für Konvektionsluft nach außen: 750 cm²

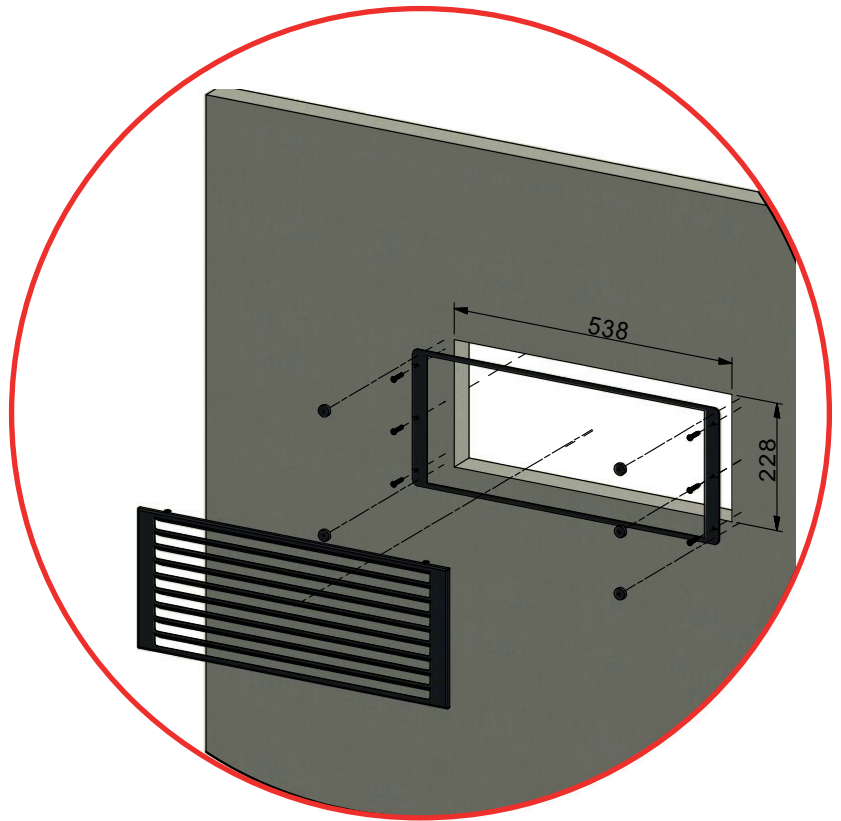
Wenn es nicht genügend Konvektionsluft gibt, kann die Umrahmung beschädigt werden.

Konvektionsluftgitter sind als Zubehör erhältlich.

MONTAGE DER KONVEKTIONSGITTER (ZUBEHÖR)

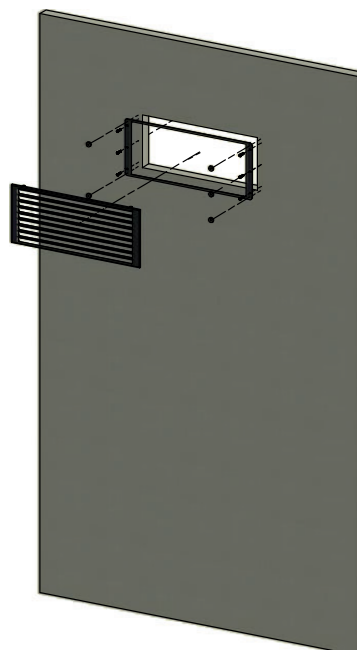
1

Schneiden Sie zuerst ein Loch in der Wand mit den angegebenen Maßen.



2

Den Metallrahmen mit sechs Schrauben montieren. Danach die Magnete auf den Schrauben montieren, wonach das Konvektionsgitter montiert werden kann.



BEDIENUNGSANLEITUNG

RAUCHUMLENKPLATTEN

Die Rauchumlenkplatten befinden sich im oberen Bereich der Brennkammer. Die Platten halten den Rauch zurück und stellen sicher, dass er längere Zeit in der Brennkammer verbleibt, bevor er in den Kamin entweicht. Dies reduziert die Temperatur der Rauchgase, weil die Wärmeabgabe im Ofen länger dauert.

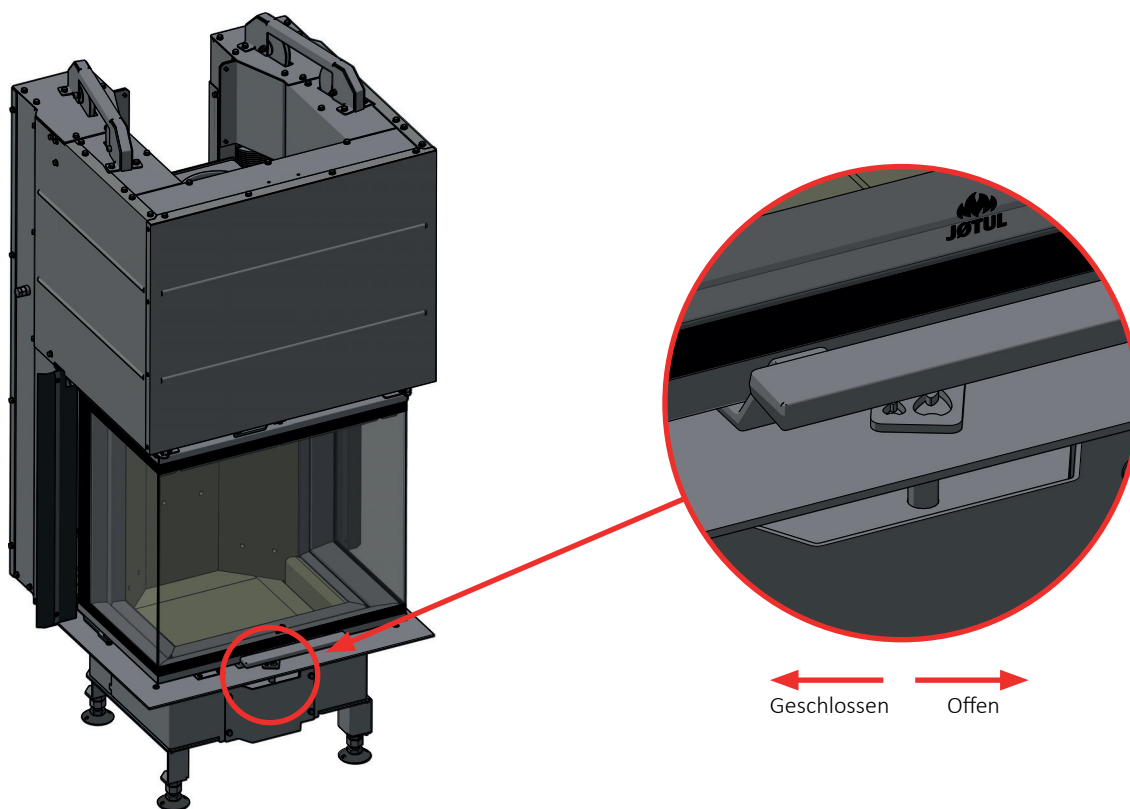
Die Rauchumlenkplatten müssen zum Schornsteinkehren entfernt werden, siehe "Wartung". Beachten Sie, dass die Rauchumlenkplatten aus porösem Keramikmaterial bestehen und leicht brechen. Sie müssen deshalb vorsichtig behandelt werden.

Die Rauchumlenkplatten sind Verschleißteile und sind nicht durch die Garantie gedeckt.

VERBRENNUNGSLUFT

Die Verbrennungsluft wird vorgeheizt und direkt in das Feuer geleitet. Gleichzeitig spült der Verbrennungsluftstrom die Glasscheibe und verhindert eine Rußablagerung. Wenn Sie den Verbrennungsluftstrom zu stark herunterregeln, kann sich Ruß auf der Glasscheibe ablagern.

Bei der ersten Anfeuerung, muss die Verbrennungsluft ganz offen sein.



TÄGLICHE NUTZUNG

"TOP DOWN" ANZÜNDEN

Das Entfachen des Feuers von oben nach unten schont die Umwelt und hilft, die Glasflächen so sauber wie möglich zu halten. Die Flammen bahnen sich ihren Weg nach unten. Das Entfachen des Feuers von oben führt zu einer schnelleren Erwärmung der Brennkammer und sorgt schnell für einen guten Zug im Ofenrohr und im Rauchgasrohr, für mehr Sauerstoff für die Flammen und eine höhere Temperatur.

- 4 Holzscheite mit einer Länge von ca. 20-25 cm und einem Gewicht von jeweils ca. 0,4-0,5 kg
 - 12-20 Anzündhölzer von ca. 20-25 cm Länge und einem Gesamtgewicht von ca. 1 kg
 - 3-4 Zündwürfel/Sachets
1. Die Holzscheite, die Holzstücke und die Anzünder in die Brennkammer wie unten gezeigt platzieren
 2. Die Verbrennungsluftregelung während der Anheizphase (ca. 20-30 Minuten) auf Maximum stellen (Siehe Abschnitt „Bedienungsanleitung“)
 3. Wenn die großen Holzscheite sich entzündet haben, können Sie die Verbrennungsluft zum gewünschten Niveau einstellen

HINWEIS: Fügen Sie niemals so viel Holz hinzu, dass die sekundären Öffnungen verdeckt werden (dies gilt nicht, wenn der Ofen kalt ist).



Den Anzünder zwischen
die oberen Holzscheite legen

NACHLEGEN VON HOLZ

Legen Sie regelmäßig Holz nach, aber in kleinen Mengen. Bei zu starkem Heizen kann die Wärmebelastung des Schornsteins unnötig hoch werden. Heizen Sie daher maßvoll. Schwelbrände sollten vermieden werden, da hierbei die Emissionen am größten sind. Optimal ist es, wenn das Feuer lebhaft brennt und der Rauch aus dem Schornstein nahezu unsichtbar ist.

HEIZHINWEISE

Scheite, die im Außenbereich oder in einer kalten Umgebung gelagert wurden, sollten ca. 24 h vor der Verwendung nach innen gebracht werden, damit sie Raumtemperatur annehmen können.

Es bestehen mehrere Möglichkeiten, den Kaminofen zu beheizen. Achten Sie jedoch stets darauf, womit Sie den Ofen befeuern. Siehe Abschnitt „Holzqualität“.

Hinweis: Eine Verbrennung mit unzureichender Luftzirkulation kann zu einer reduzierten Energieeffizienz, erhöhten Partikelemissionen, Ruß u.a. gesundheits- und umweltschädlichen Verbindungen führen.

Holzqualität

Als Qualitätsholz bezeichnen wir die meisten bekannten Holzarten wie Birke, Fichte und Kiefer.

Die Scheite sollten getrocknet werden, damit der Feuchtigkeitsgehalt nicht über 20 % liegt.

Dazu müssen die Scheite spätestens Ende Winter gesägt werden. Zerhacken und stapeln Sie die Scheite so, dass eine gute Ventilation vorliegt. Holzstapel sind mit einer Abdeckung vor Regen zu schützen. Bringen Sie die Scheite im Frühherbst in den Innenbereich und stapeln bzw. lagern Sie sie dort für den Winter.

Folgende Materialien dürfen unter keinen Umständen als Kaminofenbrennstoff verwendet werden:

- Hausmüll, Kunststofftüten usw.
- Angestrichenes oder imprägniertes Holz (extrem giftig).
- Schichtholzplanken.
- Treibholz
- Diese Materialien beschädigen den Kaminofen und sind außerdem umweltschädlich.

Verwenden Sie nie Benzin, Paraffin, Brennspritus oder ähnliche Substanzen, um das Feuer zu entzünden. Andernfalls besteht die Gefahr für schwere Verletzungen oder Beschädigungen des Produkts.

HOLZVERBRAUCH

Der Wirkungsgrad des Jøtul I 320 FRL ergibt eine Nennwärmeleistung von ca. 5,7 kW. Holzverbrauch, bei Nennwärmeleistung: Ca. 1,6 kg/t. Empfohlene Scheitgröße:

Empfohlene Länge:	25 cm
Durchmesser:	Ca. 4-7 cm
Häufigkeit des Schürens:	Ca. alle 46 Minuten
Feuergröße:	1,2 kg (Nennleistung)
Jeweils benötigte Menge:	x 2

Die angegebenen Prüfwerte wurden durch die Platzierung von 2 Blöcken à 25 cm und einem Gesamtgewicht von 1,2 kg ermittelt. Die Blöcke werden quer gelegt. Nach dem Einschalten der Zündung ist die Tür geschlossen. Die Luftklappe ist auf 25 % eingestellt.

ÜBERHITZUNGSWARNUNG

Der Kaminofen darf nie überheizt werden.

Zu einer Überhitzung kommt es durch zu viel Brennstoff und bzw. oder Luft, was zu einer übermäßigen Wärmeentwicklung führt. Eine Überhitzung ist daran erkennbar, dass Teile des Kaminofens rot glühen. Wenn dies der Fall ist, muss die Öffnung der Luftzufuhr sofort verringert werden.

Wenn Sie vermuten, dass der Kaminofen nicht korrekt zieht (zu viel oder zu wenig), lassen Sie sich von Fachpersonal beraten. (Weitere Informationen entnehmen Sie Abschnitt Installation – Schornstein und Rauchgasrohr.)

ENTFERNEN VON ASCHE

- Entfernen Sie nur dann Asche, wenn der Kaminofen abgekühlt ist.
- Verwenden Sie eine Schaufel oder ähnliches und kratzen Sie die Asche heraus, aber lassen Sie immer ein wenig Asche als Schutzschicht auf dem Boden liegen.
- Asche ist im Außenbereich aufzubewahren oder an einem Ort zu entleeren, an dem sie keine potenzielle Feuergefahr darstellt.

BETRIEB BEI VERSCHIEDENEN WITTERUNGSBEDINGUNGEN

Die Leistung des Kaminofens kann maßgeblich beeinträchtigt werden, wenn verschiedene Windstärken auf den Schornstein einwirken. Eine Einstellung der Luftzufuhr kann daher notwendig sein, um eine gute Verbrennungsleistung sicherzustellen. Es kann ebenfalls empfehlenswert sein, eine Klappe im Rauchgasrohr zu installieren, um den Schornsteinzug je nach Windstärke zu regeln.

Nebel kann einen erheblichen Einfluss auf den Schornsteinzug besitzen. Es kann erforderlich sein, andere Verbrennungslufteinstellungen zu nutzen, um eine gute Leistung zu gewährleisten.

KONDENSWASSER

Es kann zu Kondenswasserbildung am Kaminofen/Rauchgasrohr/Schornstein kommen. Dies kann durchaus mit feuchtem Brennstoff oder Temperaturunterschieden zwischen dem Kaminofen und der Umgebung in Verbindung stehen.

Kondenswasser aus dem Kaminofen sieht aus wie eine schwarze, teerartige Flüssigkeit. Diese sollte sofort abgewischt werden, um eine Verfärbung des Kaminofens, des Fußbodens und der umliegenden Bauteile zu vermeiden.

Schnelles Entfachen und frisches Schüren verringern die Gefahr von Kondensation.

Wenn Kondenswasser länger auftritt, kann auf der Bodenplatte des Kaminofens Mineralsand genutzt werden.

FUNKTION DES SCHORNSTEINS

Der Schornstein ist der Motor des Holzofens und für sein Funktionieren unerlässlich. Schornsteinzüge erzeugen Unterdruck in Holzöfen. Durch diesen Unterdruck wird der Rauch aus dem Kaminofen abgezogen und die Luft für den Verbrennungsprozess durch die Luftzufuhr angesaugt.

Der Schornsteinzug entsteht durch die Differenz der Temperaturen im Schornstein und außerhalb des Schornsteins. Je höher die Temperaturdifferenz, desto besser der Schornsteinzug. Daher ist es wichtig, dass der Kamin seine Betriebstemperatur erreicht, bevor per Dämpferregelung die Verbrennung im Kaminofen gedrosselt wird. (Bei einem gemauerten Kamin dauert es länger als in einem Stahlkamin, bevor die Betriebstemperatur erreicht wird.)

Es ist besonders wichtig, dass die Betriebstemperatur an den Tagen möglichst schnell erreicht wird, an denen der Schornsteinzug aufgrund ungünstiger Windverhältnisse und Witterungsbedingungen eher schwach ist. Es ist wichtig, schnell einige Flammen zu erreichen. Hacken Sie das Brennholz in besonders kleine Stücke und verwenden Sie zusätzlich Feueranzünder.

Wenn der Kaminofen über einen längeren Zeitraum nicht genutzt wurde, muss das Schornsteinrohr auf Blockierungen geprüft werden.

Es ist möglich, mehrere Festbrennstofföfen an denselben Schornstein anzuschließen. Es ist jedoch wichtig, dass Sie sich vorher über die geltenden Vorschriften in diesen Bereichen informieren.

Selbst ein hervorragender Schornstein kann unzureichend funktionieren, wenn er falsch verwendet wird. Selbst ein schlechter Schornstein kann gut funktionieren, wenn er korrekt verwendet wird.

ALLGEMEINE HINWEISE

- Bitte beachten! Teile des Kaminofens, und vor allem die äußeren Flächen, werden während des Betriebs heiß. Seien Sie vorsichtig!
- Tragen Sie beim Bedienen des Ofens einen Handschuh
- Entleeren Sie die Asche niemals in einen brennbaren Behälter. Es kann sich noch lange nach beendeter Befeuerung Glut in der Asche befinden
- Halten Sie die Brennkammer geschlossen, außer beim Anzünden, Nachlegen von Brennstoff und Entfernen von Rückständen, um Rauchentwicklung zu vermeiden
- Halten Sie die Zu- und Abluftöffnungen während des Betriebs frei von unbeabsichtigten Blockierungen
- Wenn der Kaminofen nicht in Betrieb ist, kann die Klappeneinstellung geschlossen werden, um einen Zug durch den Kaminofen zu vermeiden
- Nach längeren Pausen sollten die Rauchwege vor dem erneuten Anzünden auf eventuelle Blockierungen untersucht werden
- Wir raten kräftig davon, den Kaminofen über Nacht zu verwenden, da er hierfür nicht geeignet ist

WARTUNG

SCHORNSTEINKEHREN UND REINIGUNG DES KAMINEINSATZES

Beim Schornsteinkehren die nationalen und örtlichen Vorschriften befolgen. Wir empfehlen die regelmäßige Reinigung des Kamineinsatzes durch einen Schornsteinfeger.

Außerdem sollten vor der Reinigung des Kamineinsatzes und vor dem Kehren von Rauchrohr und Schornstein die Rauchumlenkplatten entfernt werden.

NB: Wartung und Reparatur des Kamineinsatzes müssen immer in kaltem Zustand vorgenommen werden.

ÜBERPRÜFUNG DES KAMINEINSATZES

Jøtul AS empfiehlt, dass Sie Ihren Kamineinsatz nach dem Kaminkehren bzw. nach einer Reinigung gründlich überprüfen. Prüfen Sie alle sichtbaren Oberflächen auf Risse. Achten Sie auf die Dichtheit aller Verbindungen und den korrekten Sitz aller Dichtungen. Abgenutzte und verformte Dichtungen müssen ersetzt werden.

WARTUNG

Wir empfehlen, den Kamineinsatz mindestens alle zwei Jahre gründlich zu warten. Verwenden Sie nur Original-Ersatzteile.

Die Wartung muss Folgendes umfassen:

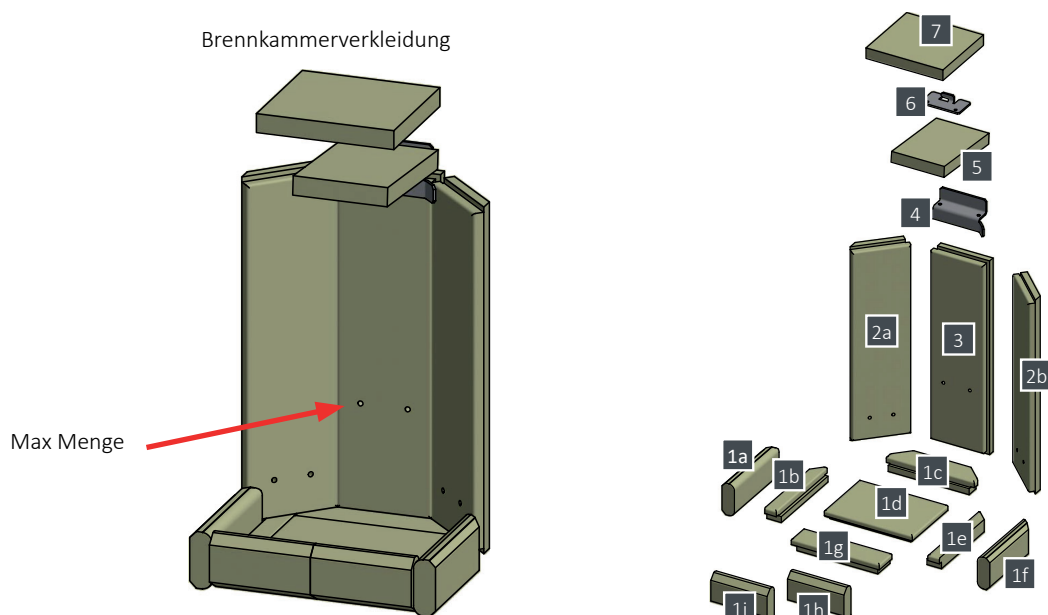
- Schmierung der Scharniere mit Kupferpasta
- Prüfung der Dichtungen. Austausch aller defekten oder hart gewordenen Dichtungen
- Prüfung von Brennkammerplatten und Rost
- Prüfung des Wärmeisoliermaterials

BRENNKAMMERVERKLEIDUNG

Die Brennkammerverkleidung ist nicht durch die Garantie gedeckt.

Die Brennkammerverkleidung muss folgende Teile umfassen:

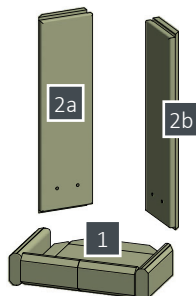
- 12 Schamotteplatten (1-3)
- 2 Rauchumlenkplatten (5-7)
- 2 Halterungen für Rauchumlenkplatten (4-6)



AUSTAUSCH DER BRENNKAMMERVERKLEIDUNG

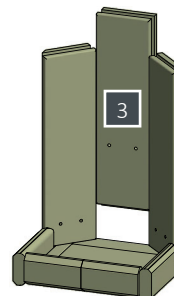
1

Erst die Bodenplatte Nr. 1 montieren.
Danach die Platten 2a und 2b



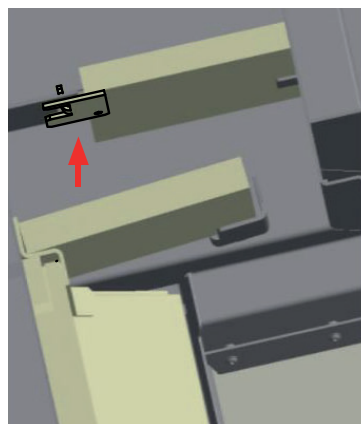
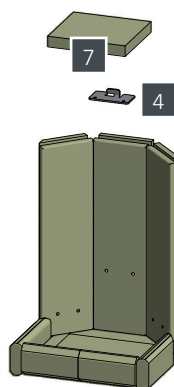
2

Die Platte Nr. 3 montieren



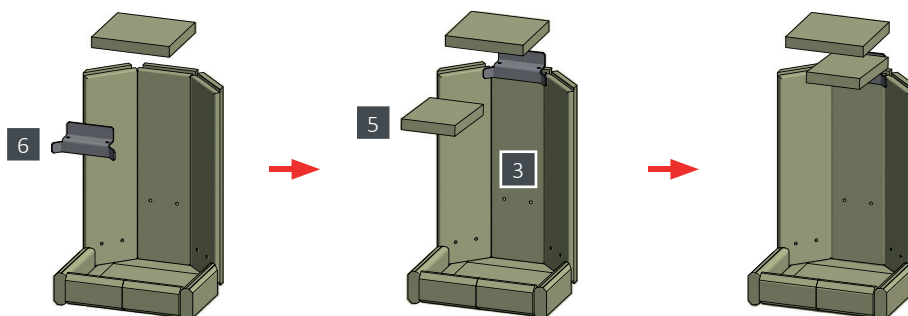
3

Die Halterung für Rauchumlenkung Nr. 4 und die obere Umlenkung Nr. 7 montieren



4

Die Halterung für Rauchumlenkung Nr. 6 auf die Kante der Platten Nr. 3 platzieren, und danach die untere Umlenkung Nr. 5 montieren. Aufpassen, dass die beiden Rauchumlenkungen gleich liegen



RECYCLING VON VERPACKUNG

Ihr Kaminofen wird mit der folgenden Verpackung geliefert:

- Eine Holzpalette kann zersägt und im Kamin verbrannt werden.
- Verpackungskarton ist auf einem Recyclinghof zu entsorgen.
- Kunststoffbeutel sind auf einem Recyclinghof zu entsorgen.
- Metallband wird zum Metallrecycling geliefert.

RECYCLING DES KAMINOFENS

Der Kaminofen besteht aus folgenden Materialien:

- Metall ist auf einem Recyclinghof zu entsorgen.
- Glas ist als Sondermüll zu entsorgen. Das im Kaminofen verbaute Glas darf nicht im normalen Glasmüll entsorgt werden.
- Brennplatten aus Vermiculit können als normaler Bauschutt sortiert werden.

REINIGUNG DES GLASES

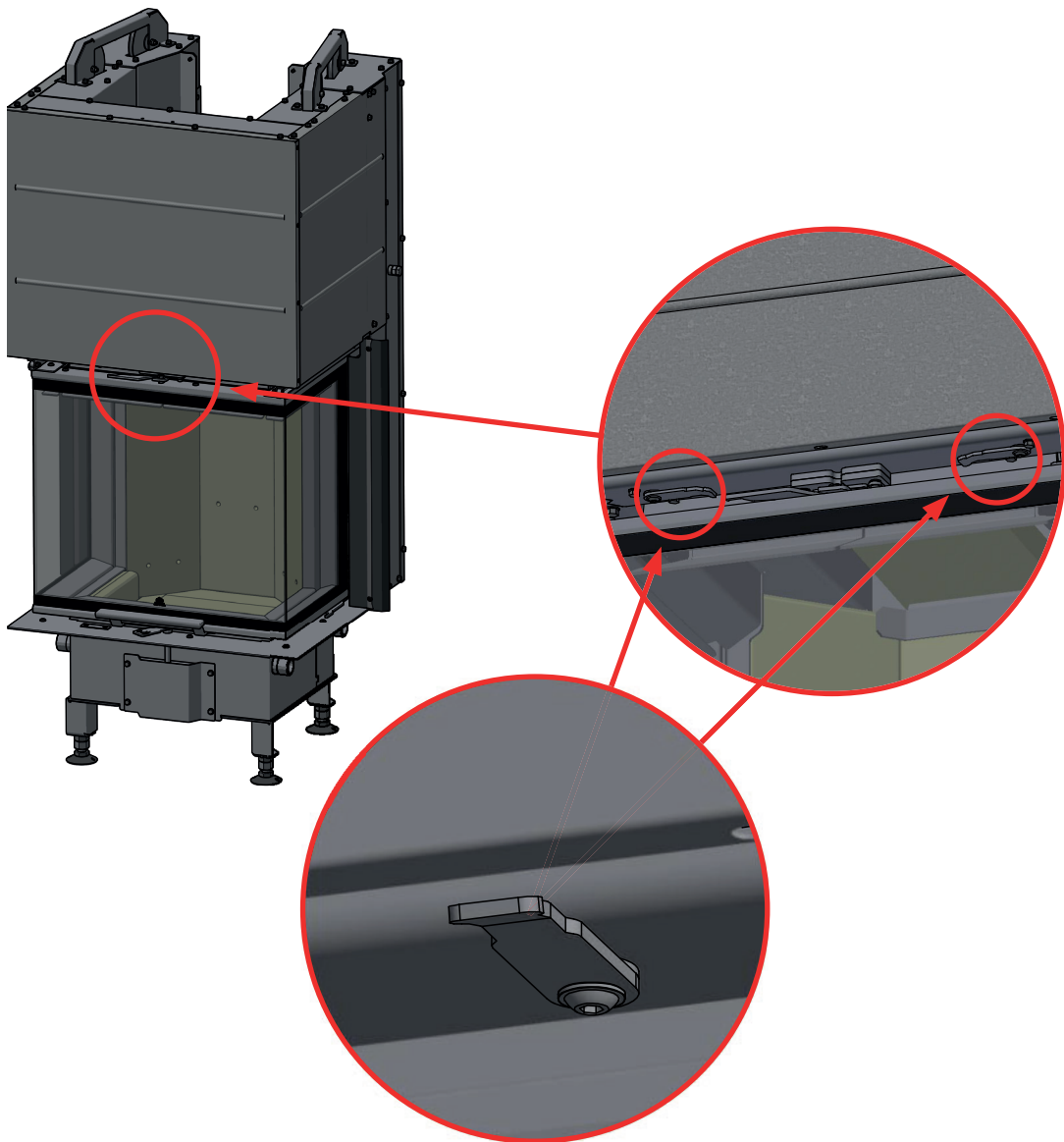
Auch wenn Sie den Kamineinsatz gemäß unseren Anleitungen betreiben, kann sich ein leichter Rußfilm auf dem Glas ablagern. Sie können diesen Film einfach entfernen, indem Sie das Glas mit einem trockenen Tuch und dann mit einem in Glasreiniger getränkten Tuch abwischen.

- Der Glasreiniger darf nicht in Berührung mit den Dichtungen kommen, da dies zu einer permanenten Verfärbung des Glases führen kann
- Der Glasreiniger darf auch nicht in Verbindung mit den lackierten Oberflächen kommen, da der Lack beschädigt werden kann

Um das Glas innen reinigen zu können, muss der Glasrahmen erst herausgezogen werden:

1

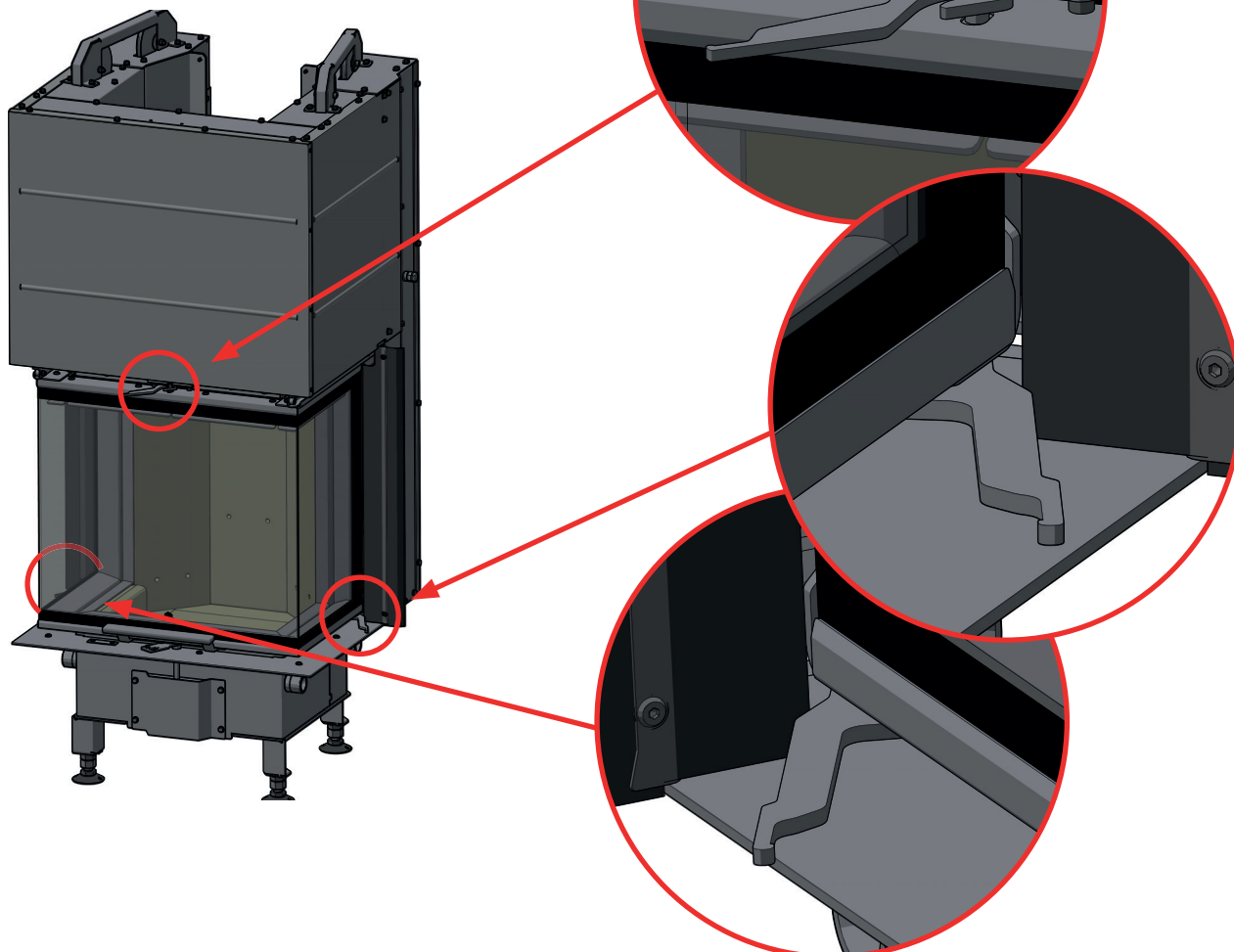
Die beiden Hebel über der
Frontscheibe herausziehen



REINIGUNG DES GLASES

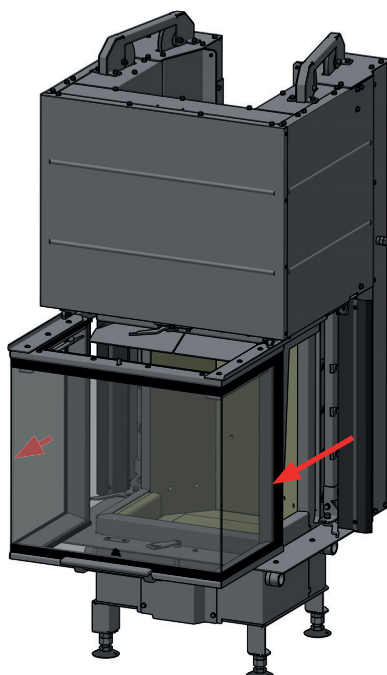
2

Den Hebel über der Frontscheibe herausziehen, und danach die beiden Hebel an den Seitenscheiben



3

Der Glasrahmen kann jetzt herausgezogen werden, so dass die Scheibe gereinigt werden kann



FEHLERSUCHE

RAUCHEMISSIONEN

- Feuchtes Holz
- Schlechter Schornsteinzug
- Schornstein nicht richtig für den Kamineinsatz dimensioniert
- Rauchrohr/Schornstein auf freien Durchgang prüfen
- Hat der Schornstein die richtige Höhe für die Umgebung?
- Unterdruck im Raum
- Achten Sie beim hinteren Abgang darauf, dass das Rauchrohr den Zug im Schornstein nicht blockiert.
- Die Tür wird geöffnet, bevor die Glut ausreichend heruntergebrannt ist.

HOLZ BRENT ZU SCHNELL

- Falsche Einstellung der Luftzufuhr
- Umlenkplatten falsch montiert oder fehlend
- Schlechter Brennstoff (Abfallholz, Palettenholz usw.)
- Zu starker Schornsteinzug

RUSSABLAGERUNG AUF DEM GLAS

- Falsche Sekundärlufteinstellung
- Zu starke Primärluft
- Feuchtes Holz
- Zu große Holzstücke beim Anzünden
- Schlechter Brennstoff (Abfallholz, Palettenholz usw.)
- Schornsteinzug unzureichend
- Unterdruck im Raum

WEISSER SCHATTEN AN DER INNENSEITE DER GLASSCHEIBE

- Überfeuerung (Siehe "Betriebsanleitung")
- Zu starke Primärluft

ÜBERMÄSSIGE RUSSABLAGERUNG IM SCHORNSTEIN

- Schlechte Verbrennung (mehr Luft erforderlich)
- Feuchtes Holz

OFENOBERFLÄCHE WIRD GRAU

- Überfeuerung (Siehe "Betriebsanleitung")

KAMINEINSATZ GIBT KEINE WÄRME AB

- Feuchtes Holz
- Nicht genug Holz
- Schlechte Holzqualität mit geringem Heizwert
- Rauchumlenkplatten falsch eingesetzt

GERUCH UND GERÄUSCHE VOM KAMINEINSATZ

- Bei der ersten Benutzung des Kamineinsatzes härtet der Lack, was zu einem leichten Geruch führt. Ein Fenster bzw. eine Tür zur Lüftung öffnen und sicherstellen, dass der Ofen ausreichend aufheizt, um spätere Geruchsbelästigungen zu vermeiden.
- Beim Anheizen und Abkühlen kann Ihr Kamineinsatz klickende Geräusche von sich geben. Diese entstehen durch die enormen Temperaturdifferenzen im Material und sind kein Hinweis auf irgendwelche Produktdefekte.

ZUSATZAUSSTATTUNG

KONVEKTIONSGITTER (2 PCS.)

51052596

FRISCHLUFTKASTEN (AUSSEN Ø115/120 MM - INNEN Ø105/100 MM)

50054150

RAHMEN 1, 90 GRAD GEBOGEN, OBEN/HINTEN/UNTEN

50063556

RAHMEN 2, 90 GRAD GEBOGEN, OBEN/HINTEN/UNTEN, SCHMAL

50063560

GARANTIE

Alle Kaminofenprodukte von Scan werden aus hochwertigem Material hergestellt und strikten Qualitätskontrollen unterzogen, bevor sie das Werk verlassen. Wenn dennoch Produktionsfehler oder Defekte auftreten, werden diese für fünf Jahre durch die Garantie gedeckt.

Bei jeder Kontaktaufnahme mit uns oder Ihrem Scan Händler im Zusammenhang mit einem Garantieanspruch müssen Sie die Produkt-Registriernummer Ihres Kaminofens angeben.

Die Garantie deckt alle Teile, die nach der Meinung von Jøtul A/S aufgrund von Produktions- oder Konstruktionsfehlern ausgetauscht oder repariert werden müssen.

Die Garantie gilt nur für den Erstkäufer des Produkts und ist nicht übertragbar (außer bei vorherigem Verkauf).

Die Garantie deckt nur Schäden, die auf einen Produktions- oder Konstruktionsfehler zurückzuführen sind.

DIE FOLGENDEN TEILE SIND NICHT VON DER GARANTIE GEDECKT

- Verschleißteile wie Brennkammerverkleidung, Rauchumlenkplatten, Rost, Glas, Kacheln und Dichtungen (außer bei während der Lieferung erkennbaren Schäden)
- Schäden durch äußere chemische und physische Einflüsse bei Transport, Lagerung und Montage bzw. zu einem späteren Zeitpunkt
- Rußablagerung durch schlechten Kaminzug, feuchtes Holz oder falschen Gebrauch
- Kosten für zusätzliche Heizung im Zusammenhang mit einer Reparatur
- Transportkosten
- Im Zusammenhang mit Auf- und Abbau des Kaminofens entstehende Kosten

DIE GARANTIE WIRD UNGÜLTIG

- Bei falscher Montage (der Installateur ist für die Beachtung und Einhaltung jeglicher rechtlicher Vorschriften und anderer-behördlicher Vorkehrungen sowie der von uns gelieferten Aufbau- und Gebrauchsanleitung zum Kaminofen und seinem Zubehör verantwortlich)
- Bei falschem Gebrauch und/oder Benutzung ungeeigneten Brennstoffs oder nicht originaler Ersatzteile (siehe Aufbau- und Gebrauchsanleitung)
- Wenn die Produktregistriernummer des Kaminofens entfernt oder beschädigt wurde
- Bei Reparaturen, die nicht gemäß unseren Anweisungen oder denen eines autorisierten Jøtul Händlers durchgeführt wurden
- Bei jeglichen Änderungen am Originalzustand dieses Jøtul Produkts oder seines Zubehörs
- Diese Garantie gilt nur in dem Land, in dem dieses Jøtul Produkt ursprünglich ausgeliefert wurde



Jøtul ist ständig bemüht, seine Produkte zu verbessern und behält sich das Recht vor, Spezifikationen, Farben und Ausstattungen ohne vorherige Ankündigung zu ändern.

QUALITÄT

Durch unsere Qualitätspolitik profitieren unseren Kunden von Sicherheit und den Erfahrungen im Bereich Qualität, für die Jøtul seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1853 steht.